

Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 46

Dezember 2013



Foto: Georg Pickl

Veranstaltung:

Kastler Adventsmarkt
07. - 08. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>		<u>Kindergarten Kastl</u>	
Grußwort zum Jahreswechsel	3	Kindertagesstätte der Sinne	23
Alters- und Ehejubiläen	3-4	Spende Fun-Bikers	23
Veranstaltungstermine	4-5	Erntedank-Altar	23
Sitzungskalender	5	Erntedankfeier mit Pater Ryszard	24
Fundsachen	5	Neue Gartengestaltung in der Kita	24
Wahlhelfer gesucht!	5-6	Das Team der Kita Kastl bedankt sich herzlich	24-25
Vorstellung des neuen Mitarbeiters Bemd Müller	6	<u>Kolpingfamilie Kastl</u>	
Weihnachtsgeschenk gesucht?	6	Auf den Spuren Kolpings mit Besuch des Kolping-Musicals in Wuppertal	25-26
Kastler Senioren unternahmen eine Infofahrt mit Bürgermeister Stefan Braun	7	Die Herzen zum Altargehen - Stenwallfahrt der Kolpingfamilien des Bezirksverbandes Neumarkt nach Trautmannshofen	26
Hundekot und freilaufende Hunde - Appell an alle Hundehalter	7	Drei Tage Skispass am Kronplatz in Südtirol	26-27
Zuwendungen zu Kleinkläranlagen	7	Wallfahrt in die Schweiz zum hl. Nikolaus v. Flüe vom 10. bis 14. Juni 2014	27-28
Bedarfsumfrage des Zweckverbandes Nahverkehr Amberg-Sulzbach (ZNAS)	8	<u>Krankenpflegeverein Kastl</u>	
Abschluss der Bauarbeiten an der Staatsstraße 2235 „Kastl - Schmidmühlen“ - Verlegung bei Kastl	8-9	Ausflug des Krankenpflegevereins Kastl	28
Die Hainthalbrücke kann bald wieder befahren werden	10	<u>Kultur Kastl</u>	
Baywa Abbrucharbeiten in vollem Gange - Wertstoffhof jetzt im Gewerbegebiet	10	Dresden begeistert Kulturkastl	28-29
Ein 200 Jahre alter Steinadel wurde als Einzeldenkmal zum schmucken Kulturadel umgebaut - Einweihung des Kastler Steinadels nach einjähriger Sanierungszeit mit viel Prominenz	11	<u>Pfarrei Kastl</u>	
Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Pfaffenhofen durchgeführt	12	Ökumenischer Kinderbibelnachmittag gut besucht	29
Stellenausschreibung - Auszubildende/r -	12-13	Monatliche Kinderkirche Kastl	29-30
Stellenausschreibung - Zusteller/in -	13	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder 2014 der Pfarrei Kastl am 27. Oktober 2013	30-31
<u>Gemeindebücherei</u>		Zwei kluge Schweppermänner	31
Neue Bücher machen Lust aufs Lesen - 400 neue Bücher beim „Tag der offenen Tür“ vorgestellt	13-14	Am 16. Februar 2014 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt	31-32
In der Bücherei wird wieder vorgelesen!!	14-15	<u>TuS Kastl</u>	
Jubiläum der Büchereiarbeit in Kastl - 90 Jahre Bücherei in Kastl und 40 Jahre Gemeindebücherei	15-17	Leistung lohnt sich - 500 Euro für den TuS Kastl	32
<u>Eltern-Kind-Gruppe</u>		Ferienprogramm Kinder-Spaß-Olympiade in Kastl	32-33
Fünf Kinder verabschiedeten sich in den Kindergarten	17	2. Platz bei der bayerischen Behinderten-Judomeisterschaft	33
Weißer der Eltern-Kind-Gruppenräume	18	Silber und Bronze bei der Oberpfalzmeisterschaft in Freystadt	33
Erntedankfeier in der Elternkindgruppe	18	Judokämpfe für den „Kampf gegen den Krebs“ - Benefizveranstaltung	34
Rathauscafé am Sonntag, den 8. Dezember 2013 im Rahmen des Adventsmarktes Kastl	18	9-mal auf Siegetreppchen für TuS Kastl Judokas	34
<u>FFW Utzenhofen und Wolfsfeld</u>		<u>VDK</u>	
Wissenstest für Feuerwehrjugend	18-19	VDK-Ausflug nach Bad Windsheim	34-35
<u>Forstrevier Kastl</u>		Zukunft braucht Menschlichkeit	35-36
Der Vorwald	19-20	<u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u>	
Beratungsveranstaltungen und Praxiskurse des Forstreviers Kastl im Winter 2013/14	20	In Kastl wachsen keine normalen Sonnenblumen sondern Sonnenblumenbäume - Resümee des Tags der offenen Gartentür, der heuer in Kastl stattfand	36
<u>Katholischer Frauenbund</u>		<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
Aktivitäten und Veranstaltungen	20-21	Weihnachtsmarkt in Kastl am Samstag, den 07.12. und Sonntag, den 08.12.2013	36-37
<u>Fun-Bikers Kastl</u>		<u>Verein für Tourismus und Gewerbe und Kolpingfamilie Kastl</u>	
Erlös der Burnout-Party dem Kastler Kindergarten gespendet	21-22	Schafkopflernen, na dann los	37
<u>Heimat- und Volkstrachtenverein</u>		<u>Damals</u>	
Kinder Willkommen!	22	Der rätselhafte Kreuzstein auf dem Kastler Marktplatz	37-39
<u>Jugendblasorchester Kastl</u>		<u>Irgendwo im Gemeindegebiet</u>	
Musiker spielen zusammen	22-23		
Lust auf Musik? Lust auf dein eigenes Instrument?	23	<u>Impressum</u>	

Markt Kastl

Grußwort zum Jahreswechsel



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2014. Wir alle wissen natürlich, dass ein Jahreswechsel kein Neustart ist. Dennoch hegen wir bestimmte Erwartungen für das neue Jahr, und ich wünsche Ihnen, dass Ihre Hoffnungen und Vorstellungen in Erfüllung gehen mögen.

Die geruhsame Zeit zwischen den Jahren lädt dazu ein, noch einmal auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken

und sich auf das kommende einzustimmen. Dabei denken wir an ganz persönliche Erlebnisse und Vorhaben, aber auch an Begebenheiten, die für alle von Bedeutung sind.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 2014 wird ein Jahr großer politischer Entscheidungen, denn am 16. März finden die Kommunalwahlen und am 25. Mai findet die Europawahl statt. Und ich möchte Ihnen schon jetzt nahelegen, Ihr Wahlrecht zu nutzen und mitzubestimmen, welche Richtung die Politik in unserer Gemeinde und in Europa künftig nehmen wird.

Alle Parteien haben dazu eigene Programme entwickelt, die sie in den nächsten Monaten vorstellen und zur Diskussion stellen werden.

Zur Wahl stehen unterschiedliche Konzepte, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern; bei der Wahl geht es um Fragen, die uns alle betreffen. Und das, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heißt: Jede Stimme zählt im kommenden Jahr.

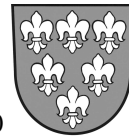
Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sind unverzichtbare Bestandteile unseres Zusammenlebens und politischen Wirkens. Das wissen wir in den Kommunen ganz genau. Vieles von dem, was die Marktgemeinde Kastl lebenswert macht, geht auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der ortsansässigen Vereine und Verbände zurück; Vieles von dem, was wir in diesem Jahr erreicht haben, beruht auf der Tatkraft und der Kompetenz, auf der Initiative und der Kreativität der Menschen, die hier wohnen und wirken.

Ich bin sehr froh, dass es in unserer Marktgemeinde so viel Bürgerengagement gibt. Unsere wie jede Gemeinde ist ganz existenziell darauf angewiesen, dass sich Menschen in ihr Gemeinwesen einbringen. Deshalb möchte ich zum Jahresausklang allen ganz herzlich danken, die mitmischen und etwas für andere oder die Allgemeinheit tun in karitativen Organisationen oder Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe oder im Sportsponsoring. Sie alle tragen viel zu einem guten Zusammenleben in unserer Marktgemeinde bei.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesem Engagement für und in unserer Gemeinde und der Bereitschaft, Zukunft selber zu gestalten, haben wir Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken.

Ich wünsche Ihnen einen guten Übergang ins neue Jahr und alles Gute für 2014.

**Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl**



Tel.: 09625/92040
Fax.: 09625/920419
E-Mail: info@kastl.de
www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag !!!



75. Geburtstag
Im Oktober 2013
**Hierth
Maria
Utzenhofen**

75. Geburtstag
Im Oktober 2013
**Gratl
Willibald
Kastl**





80. Geburtstag
Im August 2013
**Polster
Josef**
St. Lampert



90. Geburtstag
Im September
2013
**Hammerl
Pia**
Kastl

80. Geburtstag
Im August 2013
**Lutter
Johann**
Wolfsfeld



95. Geburtstag
Im Oktober 2013
**Heitmann
Euphrosina**
Kastl



80. Geburtstag
Im September
2013
**Kotzbauer
Ferdinand**
Wolfersdorf

80. Geburtstag
Im September
2013
**SieB
Theresia**
Giggelsberg



85. Geburtstag
Im August 2013
**Wittmann
Theres**
Pfaffenhofen



Veranstaltungstermine

Dezember

So. 01.12.2013	Kolpingfamilie	19:00 Uhr; <u>Kolpinggedenktag;</u> <u>Kastl;</u> Jugendheim
Do. 05.12.2013	Kolpingfamilie	<u>Nikolausaktion;</u> Kastl
Fr. 06.12.2013	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; <u>Nikolausschießen;</u> Kastl; Schützenhaus
Sa. 07.12.2013	Kilian Jürgen	<u>Adventsmarkt After Party;</u> Kastl; Café Bistro Gwölb
Sa. 07.12.2013	Verein für Tourismus und Gewerbe	15:30 Uhr; <u>Adventsmarkt;</u> Kastl; Marktplatz
So. 08.12.2013	Verein für Tourismus und Gewerbe	14:00 Uhr; <u>Adventsmarkt;</u> Kastl; Marktplatz
Fr. 13.12.2013	Pfarrrei Kastl	19:30 Uhr; <u>Taizé Gebet;</u> Kastl; Seniorenheim St. Josef
Sa. 14.12.2013	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr; <u>DJK Weihnachts-</u> <u>feier;</u> Utzenhofen; Pfarrheim
Sa. 14.12.2013	Reisetaube 05189	19:30 Uhr; <u>Taubenmarkt;</u> Wolfsfeld; FF-Gerätehaus
So. 15.12.2013	Pfarrrei Utzenhofen	14:00 Uhr; <u>Seniorenweihnacht;</u> Utzenhofen; Pfarrsaal
So. 15.12.2013	VDK Ortsverband Kastl	14:30 Uhr; <u>Adventfeier;</u> Umels- dorf; Gasthaus Hollweck
Fr. 20.12.2013	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; <u>Weihnachtsfeier;</u> Kastl; Schützenhaus
Do. 26.12.2013	Heimat- und Volks- trachtenverein	20:00 Uhr; <u>Christbaumverstei-</u> <u>gerung;</u> Kastl; GasthofForsthof
Sa. 28.12.2013	DJK Utzenhofen	19:30 Uhr; <u>Christbaumverstei-</u> <u>gerung;</u> Utzenhofen; Pfarrsaal

Januar

Mi. 01.01.2014	Heimat- und Volks- trachtenverein	11:00 Uhr; <u>Neujahrs- anschnalzn</u> ; Kastl; Marktplatz
Sa. 04.01.2014	Soldaten- und Reser- vistenkameradschaft	10:00 Uhr; <u>Winterwanderung</u> ; Kastl; Marktplatz
Sa. 04.01.2014	TuS Kastl	19:30 Uhr; <u>Christbaumverstei- gerung</u> ; Sportheim Mennersberg
So. 05.01.2014	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr; <u>Christbaumverstei- gerung</u> ; Pfaffenhofen; GH Gehr
Fr. 10.01.2014	Büchereiteam	16:00 Uhr; <u>Vorlesenachmittag</u> ; Kastl; Gemeindebücherei
Fr. 10.01.2014	FF Wolfsfeld	20:00 Uhr; <u>Kameradschafts- abend</u> ; Kastl; GH Eichenseer
So. 12.01.2014	Kolpingfamilie	18:00 Uhr; <u>Schafkopfenlernen</u> ; Kastl; Jugendheim
So. 19.01.2014	Kolpingfamilie	18:00 Uhr; <u>Schafkopfenlernen</u> ; Kastl; Jugendheim
So. 26.01.2014	Kolpingfamilie	18:00 Uhr; <u>Schafkopfenlernen</u> ; Kastl; Jugendheim

Februar

So. 02.02.2014	Kolpingfamilie	18:00 Uhr; <u>Schafkopfenlernen</u> ; Kastl; Jugendheim
Sa. 08.02.2014	Heimat- und Volks- trachtenverein	20:00 Uhr; <u>Ball der Vereine</u> ; Kastl; Gasthof Forstthof
Fr. 14.02.2014	Büchereiteam	16:00 Uhr; <u>Vorlesenachmittag</u> ; Kastl; Gemeindebücherei
So. 16.02.2014	Pfarrrei Kastl	08:00 Uhr; <u>Wahl des Pfarrge- meinderates</u> ; Kastl; Jugendheim
Fr. 21.02.2014	Reisetaube 05189	19:30 Uhr; <u>Generalversamm- lung</u> ; Kastl; Gasthaus Eichenseer
Fr. 21.02.2014	Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V.	20:00 Uhr; <u>Faschingsschießen</u> ; Kastl; Schützenhaus

Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am
(Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	05. Dezember 2013	19:30 Uhr
Donnerstag	09. Januar 2014	19:30 Uhr
Donnerstag	06. Februar 2014	19:30 Uhr

Fundsachen:

- Damen-Sonnenbrille
- Kettchen mit Anhänger, silber
- Autoschlüssel (Toyota)
- Ring mit Stein (333/122)
- Kette (333)
- Ehering (gold/silber 585)
- Brille
- Digitalkamera SX 200 IS
- Geldbörse (Mil-Tec) und mehrere Kindergeldbörsen

Wahlhelfer gesucht!

Im Jahr 2014 finden zwei Wahlen statt. Die Termine hierfür wurden schon festgelegt:

Sonntag, 16. März 2014 Kommunalwahlen

Sonntag, 25. Mai 2014 Europawahl

Für beide Wahltag werden vom Markt Kastl noch Wahlhelfer gesucht. Durch den geringen zeitlichen Abstand und zur Vermeidung von Doppelbelastungen ist es erforderlich, dass eine große Anzahl von Freiwilligen für das Ehrenamt des Wahlhelfers gefunden wird. In den insgesamt 7 Wahllokalen des Marktes Kastl werden je Wahltag insgesamt 56 Wahlhelfer benötigt.

Der Markt Kastl verfügt über eine Reihe von erfahrenen Wahlhelfern, für deren Engagement sich der Markt Kastl besonders bedanken möchte. Jedoch scheiden von diesen Personen immer wieder Freiwillige auf Grund des Alters oder sonstigen Gründen aus, so dass wir stetig auf der Suche nach neuen Wahlhelfern sind.

Um nicht beliebige Bürger für das Ehrenamt als Wahlhelfer berufen zu müssen, sind wir auf die Meldung von Personen angewiesen, die Interesse an dieser Tätigkeit haben und sie gerne übernehmen.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeit als Wahlhelfer zu gewähren, haben wir hier die häufigsten Fragen zusammengestellt. Falls sie weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an den Markt Kastl wenden.

Häufig gestellte Fragen:

Wie viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden benötigt?

Es werden für jeden Wahltag 56 Wahlhelfer benötigt. Der Markt Kastl unterhält für die Kommunalwahlen 2014 erstmals insgesamt 7 Wahllokale:

- Jugendheim Kastl
- Pfarrheim Utzenhofen
- Feuerwehrgerätehaus Pfaffenhofen
- Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl
- Feuerwehrgerätehaus Kastl
- Briefwahl im Rathaus Kastl
- 2. Briefwahlbezirk

Jedes Wahllokal wird mit 8 Personen besetzt.

Wer kann als Wahlhelfer/in tätig werden?

Als Wahlhelfer/in kann jeder tätig werden, der selbst zum Deutschen Bundestag bzw. zum bayerischen Landtag wahlberechtigt ist. Wahlbewerberinnen, Wahlbewerber, Vertrauenspersonen von Wahlvorschlägen sowie Mitglieder von Wahlausschüssen sind von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Wahlvorstand ausgeschlossen.

Wo können die Wahlhelfer/innen tätig werden?

Die Wahlhelfer/innen können in den oben genannten 7 Wahllokalen tätig werden. Auf Einsatzwünsche versucht der Markt Kastl soweit als möglich einzugehen.

Wie lange dauert die Tätigkeit im Wahlvorstand?

Die Tätigkeit als Wahlhelfer/in beginnt um 7:30 Uhr (Öffnung der Wahllokale ist um 8 Uhr) und endet nach der Auszählung der Stimmen.

Da während des Wahltages immer nur 3 Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal anwesend sein müssen, wird in den Wahllokalen mit einem Schichtsystem gearbeitet. Die Wahlvorsteher teilen sich den Tag, die Schriftführer und Beisitzer dritteln den Tag. Die Einteilung des Schichtsystems übernehmen die Wahlvorsteher.

Zur Auszählung der Stimmen ab 18:00 Uhr treten alle Mitglieder des Wahlvorstandes zusammen.

Der Briefwahlvorstand tritt gemeinsam am Nachmittag zusammen und alle Mitglieder des Wahlvorstands sind bis zum Ende der Auszählung anwesend.

Welche Aufgaben haben die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer?

Der Wahlvorstand stellt am Wahlsonntag die Stimmenabgabe und Stimmenauszählung sicher. Zu den Aufgaben gehört u.a. die Kontrolle, ob die Wahlberechtigten im richtigen Wahllokal sind, Ausgabe der Stimmzettel, das Auszählen der Stimmen nach Schließung der Wahllokale und die Entscheidung über Beschlussfälle.

Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie in einer Schulung bzw. ersatzweise aus Schulungsmaterialien.

Weiter ist die Gemeindeverwaltung am Wahltag ganztätig besetzt, sodass bei Unsicherheiten und Problemen jederzeit nachgefragt werden kann.

Wird die Tätigkeit als Wahlhelfer bezahlt?

Nein, eine Vergütung für die Tätigkeit als Wahlhelfer ist nicht vorgesehen. Zum Ersatz für Ihre Aufwendungen wird jedoch ein Erfrischungsgeld ausgezahlt. Die Höhe des Erfrischungsgeldes ist momentan noch nicht festgesetzt; zur letzten Bundestagswahl betrug es 21,00 €.

Erhalte ich von meinem Arbeitgeber für die Tätigkeit als Wahlhelfer Freizeitausgleich?

Den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes wird in der Regel Freizeitausgleich gewährt. Vereinzelt verfahren auch private Arbeitgeber so – fragen Sie hierfür bitte direkt beim Arbeitgeber nach.

Wer kann eine Tätigkeit als Wahlhelfer/in ablehnen?

- Mitglieder der Bundes- oder Landesregierung
- die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages oder eines Landtages
- Wahlberechtigte, die am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet haben
- Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert

- Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Behinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde gehindert sind, das Amt ordnungsgemäß auszuführen

Die unbegründete Ablehnung des Ehrenamtes stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Wie melde ich mich an?

Wer als Wahlhelfer/in ehrenamtlich tätig werden will oder weitere Fragen hat, wendet sich direkt an den Markt Kastl.

Vorstellung des neuen Mitarbeiters Bernd Müller

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Bernd Müller, ich bin 28 Jahre alt und wurde in Mellrichstadt (Unterfranken) geboren.

Nach meiner ersten Ausbildung zum Graveur, Fachrichtung Jagdwaffen, habe ich aus gesundheitlichen Gründen den Beruf nicht mehr ausüben können. Nach einigen Praktika habe ich den Beruf des Verwaltungsfachangestellten für mich entdeckt und 2010 in Nürnberg eine diesbezügliche Zweitausbildung absolviert.

Im Anschluss daran habe ich einen befristeten Vertrag als Mutterschaftsvertretung beim Markt Freihung unterschrieben. Dort war ich für die Sachgebiete Standesamt, Einwohnermelde- und Passamt, Gewerbe- und Ordnungsamt und Wahlen zuständig. Nun bin ich seit dem 01.10.2013 die Vertretung von Frau Bäuml und freue mich Ihnen helfen zu können. Meine Sachgebiete beim Markt Kastl sind Standesamt, Baurecht, Liegenschaften, Ordnungsamt, Wahlen.

Meine Hobbies sind Lesen, Reisen und Kochen.

Und wenn Sie mal meinen fränkischen Dialekt nicht verstehen, dann sagen's des einfach, des kriang ma hi.



Weihnachtsgeschenk gesucht?

Beim Markt Kastl kann eine Aufzeichnung der Schweppemannspiele 2013 auf Blue-Ray-Disk für 15 € erworben werden. Das perfekte Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie!

Kastler Senioren unternahmen eine Infofahrt mit Bürgermeister Stefan Braun

Vor kurzem unternahmen rund 20 Kastler Senioren eine Infofahrt durch Kastl auf Einladung von Bürgermeister Stefan Braun. Angeregt hatten die Infofahrt die Seniorenbeauftragten Mathilde Gradl und Monika Breunig, die 2. Kastler Bürgermeisterin.

Da einige interessierte Senioren nicht mehr so gut zu Fuß sind, wurde ein Bus eingesetzt, wobei man zuerst das neue Baugebiet Kastl Süd mit seiner herrlichen Aussicht auf die Kastler Klosterburg und seinen zahlreichen Windrädern im Norden von Kastl „erleben“ durfte.

Danach ging's zur Kastler Station des sog. Kulturwanderwegs Hirschwald beim Alten Bahnhof, wobei Stefan Braun die einzelnen Figuren (Prinzessin Anna) und den Sinn dieser Wanderstation erläuterte.

Ein weiterer Informationspunkt war die Kastler Schule, in der ja nur noch die Grundschule mit rund 60 Kindern untergebracht ist. Man besichtigte die Umbauten für Mittags- und Ganztagsbetreuung und sah sich auch die ehem. Schulräume an, die jetzt von einigen Kastler Vereinen wie Trachtenverein, Kulturverein, Jugendblasorchester etc. benützt werden.

Im Kastler Rathaus wurde das Gemeindebüro im Parterre besichtigt, das eine große Hilfe für gehbehinderte Gemeindeglieder ist, die nicht mehr über die Treppe in den 1. Stock zur Gemeindeverwaltung kommen.



Die Kastler Senioren unternahmen mit Bürgermeister Stefan Braun li. und den beiden Seniorenbeauftragten Mathilde Gradl und Monika Breunig re. eine Infofahrt durch den Markt Kastl, wobei auch die Räume des Rathauses besichtigt wurden

Zum Abschluss lud dann 2. Bürgermeisterin Monika Breunig zu einer Brotzeit ins Alten- und Pflegeheim St. Josef ein, wo man das Heim mit seinen Pflegeeinrichtungen, den Wohn- und Betreuungsräumen besichtigte. Bei der abschließenden Diskussion bedankten sich die Teilnehmer bei Mathilde Gradl, Monika Breunig und Bürgermeister Stefan Braun für den informativen Ausflug und äußerten die Hoffnung, dass das Pflaster in der Hohenburger Straße bald gehfreundlicher und rollstuhlgeeignet gestaltet wird und dass an Fußwegen die fehlenden Handläufe in abschüssigen Bereichen bald angebracht werden.

Hundekot und freilaufende Hunde – Appell an alle Hundehalter

In letzter Zeit sind in der Gemeindeverwaltung wieder vermehrt Beschwerden von Grundstückseigentümern eingegangen, die über die Verunreinigung Ihrer Grundstücke durch Hunde klagen.

Die Verschmutzung von Straßen, Wegen, öffentlichen und privaten Flächen mit Hundekot stellt ein großes Ärgernis für die Betroffenen dar. Neben dem Problem der Verunreinigung besteht auch ein Risiko zur Übertragung von Krankheiten durch den Hundekot.

Aus diesem Grund möchten wir alle Hundehalter auffordern, den Hundekot ihres Vierbeiners auf öffentlichen und fremden Flächen immer sofort zu entfernen. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße belegt werden.

Um Sie beim Entfernen des Hundekots zu unterstützen stellt der Markt Kastl kostenlos Hundekotbeutel zur Verfügung. Diese können bei der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Des Weiteren sind nicht erst seit den blutigen Zwischenfällen mit Kampfhunden beim Rathaus immer wieder Beschwerden über frei laufende Hunde eingegangen.

Kinder und Erwachsene haben Angst vor frei laufenden Hunden und befürchten, dass sie angegriffen und gebissen werden. Für Verkehrsteilnehmer stellen die frei laufenden Hunde eine Gefahr im Straßenverkehr dar.

Die Gemeindeverwaltung appelliert deshalb an alle Hundehalter, entsprechend den Vorschriften der polizeilichen Umweltschutzverordnung, Hunde nicht ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei umherlaufen zu lassen. Selbst wenn eine Person einen Hund begleitet, sollte dieser im Interesse der Einwohnerschaft angeleint sein.

Durch Letzteres kann der Hundehalter ggf. auch auf den Hund einwirken, damit dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet.

Zuwendungen zu Kleinkläranlagen

Zum 01.01.2011 sind die neuen Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA 2010) in Kraft getreten. Die Förderung von Kleinkläranlagen wird damit letztmalig bis zum 31.12.2014 verlängert.

Die Abgabefrist für die Anträge nach RZKKA ist für dieses Jahr der 16. Dezember 2013. Anträge, die nach diesem Datum beim Markt Kastl eingehen, können für dieses Jahr evtl. nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir möchten Sie in diesem Zuge auch darauf hinweisen, dass aktuell mit einer Wartezeit für die Auszahlung der Förderung von bis zu einem Jahr, nach der Antragstellung durch den Markt Kastl, zu rechnen ist.

Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Finanzplanung zu berücksichtigen.

Bedarfsumfrage des Zweckverbandes Nahverkehr Amberg-Sulzbach (ZNAS)

Aufgrund einer Anfrage hat der Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach mit dem Betreiber der Linie 60 Amberg-Ursensollen-Kastl-Neumarkt, der Fa. Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO) über eine Zusatzfahrt nach 20 Uhr (Montag bis Freitag) von Amberg über Ursensollen bis Kastl bzw. Pfäfenhofen verhandelt.

Die RBO betreibt diese Linie kommerziell, das heißt aus europarechtlichen (beihilferechtlichen) Gründen, darf der ZNAS diese mögliche Zusatzfahrt nicht bezuschussen.

Die RBO hat sinngemäß mitgeteilt, wegen eines einzelnen Fahrtwunsches werde diese Zusatzfahrt nicht eingelegt, da diese in keiner Weise wirtschaftlich durchzuführen wäre, sogar nicht einmal als Anrufbus. Sollten sich jedoch mehr Interessenten für eine Verbindung nach 20 Uhr melden, hat die RBO die Aufnahme einer solchen Fahrt in Zukunft grundsätzlich nicht abgelehnt.

Seitens des ZNAS wäre geplant, die Abfahrt dieser Fahrt auf ca. 20.00 Uhr ab dem Busbahnhof Amberg zu legen, um einen Anschluss von den Citybuslinien herzustellen. Ebenfalls soll der Bereich Gewerbegebiet West/Fuggerstraße mit einigen Haltestellen angebunden werden, um von dort eine Anbindung nach 20.00 Uhr zu ermöglichen.

Der ZNAS bittet daher **alle Bewohner aus dem Raum Kastl** um zeitnahe Rückmeldungen (entweder schriftlich an den ZNAS, Schloßgraben 3, 92224 Amberg oder per E-Mail an info@znas.de) für die weiteren Verhandlungen mit der RBO.

Hilfreich wären folgende Daten:

- Name und Telefonnummer (für Rückfragen)
- gewünschter Abfahrtsort und Zielort (Haltestellen)
- gewünschte Abfahrtszeit incl. mögliches Zeitfenster (+/- X Minuten)
- mögliche Nutzung einer Fahrt nach 20 Uhr (täglich/ein oder zweimal wöchentlich/gelegentlich)
- Interesse an einem Umweltfahrausweis (Jahreskarte) würde bestehen ja/nein

Sobald ausreichend Rückmeldungen eingehen, würde der ZNAS die Verhandlungen mit der RBO wieder aufnehmen können. Die Rückmeldungen sollten bis Ende Januar beim ZNAS eingegangen sein.

Sobald Fragen bestehen, können diese auch jederzeit an info@znas.de gestellt werden.

Der ZNAS bedankt sich bereits im Voraus für die Mithilfe.

Abschluss der Bauarbeiten an der Staatsstraße 2235 „Kastl - Schmidmühlen“ - Verlegung bei Kastl

Anfang Nov. 2013 enden die Bauarbeiten zur Verlegung der Staatsstraße 2235 östlich von Kastl. Um den Verkehrsteilnehmern die, dem Bauablauf geschuldete, Vollsperrung und die damit verbundenen erheblichen Umwege zu ersparen, wurde der Verkehr trotz noch laufender Arbeiten bereits zu Beginn des Schuljahres, Anfang September, auf der



Blick über die verlegte Trasse der St 2235 zur Klosterburg

neuen Fahrbahn zugelassen. Mit dieser Inverkehrnahme steht den Verkehrsteilnehmern ein weiterer bedarfsgerechter und den Belangen der Verkehrssicherheit entsprechender Staatstraßenabschnitt zur Verfügung.

Verkehrsbedeutung der St 2235

Die St 2235 zwischen Kastl und Schmidmühlen ist die einzige Ost-West-Verbindung im südlichen Teil des Landkreises Amberg-Sulzbach. Ihr kommt deshalb für das strukturschwache und durch den Truppenübungsplatz Hohenfels in eine Randlage gedrängte Lauterachtal eine herausragende Bedeutung zu.

Bauliche Situation vor der Verlegung der St 2235

Die Lauterachtalstraße wurde in den vergangenen Jahrzehnten in einigen Teilabschnitten ausgebaut. Jedoch der Abschnitt östlich von Kastl mit dem Ortsteil Hammer stellte wegen zu geringer Fahrbahnbreiten von teilweise unter 4 m, unübersichtlichen Kurven und Kuppen, unmittelbar angrenzender Bebauung, fehlender Gehwege und zahlreichen Zufahrten und Zugängen eine erhebliche Gefahrenquelle für alle Verkehrsteilnehmer dar. Insbesondere Fußgänger und Radfahrer sowie die unmittelbaren Straßenanlieger waren von den unzureichenden Straßenverhältnissen erheblich nachteilig betroffen.



Ortsdurchfahrt Kastl auf der alten Strecke

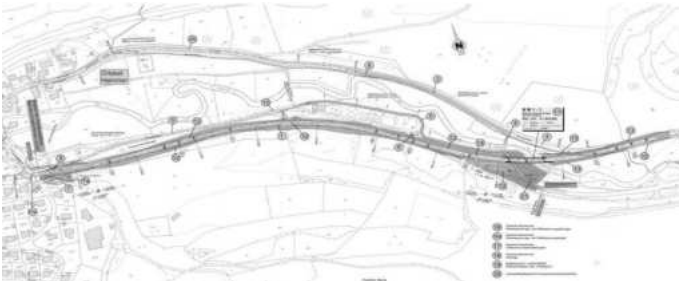
Darüber hinaus fehlte es im Bestand an Entwässerungseinrichtungen und Banketten; die hangseitigen, teils steilen Böschungen begannen bereichsweise direkt am Fahrbahnrand. Wie bei solchen Altstraßen regelmäßig vorzufinden, war zudem kein frostsicherer Straßenaufbau vorhanden.

Planungsgeschichte

Anstrengungen zum Ausbau der St 2235 im Bereich Kastl bestanden daher seit Jahrzehnten. Der erste, innerhalb der Ortsdurchfahrt von Kastl liegende, 0,6 km lange Bauabschnitt konnte trotz einer anhängigen Normenkontrollklage bereits 1998 realisiert werden. Über die Trassierung des noch fehlenden zweiten, nun realisierten, Bauabschnitt konnten die Kastler Bürger im Rahmen einer Bürgerbefragung im Juni 2004 ihr Votum abgeben. Die diesem mehrheitlichen Votum sowie den sonstigen planungsrechtlichen Vorgaben entsprechende (ortsferne) Planung konnte dann nach vorheriger Genehmigung der haushaltsrechtlichen Unterlage (2008) schließlich im Zuge eines straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens im Jahr 2011 genehmigt werden. Nachdem bereits im Mai 2012 archäologischen Voruntersuchungen und Kampfmittelerkundungen durchgeführt wurden, starteten am 25. Juli 2012 mit einem feierlichen Spatenstich die Bauarbeiten.

Durchgeführte Maßnahmen

Die Neubaustrecke beginnt am östlichen Ortsrand von Kastl und verläuft im Wesentlichen auf der ehemaligen Bahnlinie „Amberg - Lauterhofen“ am südlichen Rand des Lauterachtals. Das Tal selbst wird ca. 850 m östlich von Kastl an seiner schmalsten Stelle mit einer insgesamt 56 m langen Brücke gequert und an den bereits ausgebauten, östlich anschließenden, Staatsstraßenabschnitt angebunden. Um die Neubaustrecke möglichst verträglich in das naturräumlich sensible und wertvolle Lauterachtal einbetten zu können, erfolgte die Trassierung unter Ausnutzung der zulässigen Mindestparameter und mit einer Fahrbahnbreite von 6,5 m.



Mit der Straßenbaumaßnahme wurde zugleich der überregional bedeutsame Lauterachtal-Radweg auf einer Länge von rund 900 m verlegt und teilweise neu angelegt. Um für Fußgänger und Radfahrer eine sichere Überquerung der St 2235 zu ermöglichen, wurde am Ortseingang von Kastl eine Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel geschaffen. Im Bereich der neuen Lauterachbrücke unterquert der Radweg die Verlegungstrasse höhenfrei.

Die alte Staatsstraße wurde in Teilbereichen entsiegelt, renaturiert bzw. zum öffentlichen Feld- und Waldweg zurückgebaut. Im Ortsteil Hammer bleibt die alte St 2235 als Ortsstraße zur Aufrechterhaltung der Erschließung der angrenzenden Bebauung erhalten.

Durchführung der Planungsarbeiten und Bauarbeiten

Die Planungen einschließlich der schalltechnischen Untersuchungen, die Vorplanungen der Lauterachbrücke sowie die Durchführung der erforderlichen Rechtsverfahren erfolgten durch das Personal der Straßenbauverwaltung. Mit den landschaftspflegerischen Begleitplanungen, den Ausführungsplanungen der Lauterachbrücke, ergänzenden technischen Untersuchungen sowie den Prüfstatiken wurden im Zuge der Maßnahme Ingenieurbüros beauftragt. Ausführende Bau-

firmen waren für die Erd- und Straßenbau: Fa. ENGLHARD Bau GmbH, 92260 Ammerthal und für den Brückenbau: Fa. Johann Walthelm GmbH, Nürnberg



Blick auf die neue Lauterachbrücke mit verlegtem Radweg im Vordergrund sowie aus Naturschutzgründen geschaffene Seigen und Strukturen im Umfeld der Lauterachbrücke



Blick am Ortseingang Kastl in Richtung Schmidmühlen mit Querungshilfe im Vordergrund

Dank an die Beteiligten und Betroffenen

Die Straßenbauverwaltung dankt allen von den Maßnahmen betroffenen Grundstückseigentümern für die gute Zusammenarbeit sowie die Geduld bei baubedingten Behinderungen und Erschwernissen. Unser Dank gilt weiterhin den, von den bauzeitlichen Einschränkungen und Beeinträchtigungen, betroffenen Verkehrsteilnehmern und Anwohnern für Ihre Rücksichtnahme, Einsicht und Geduld.

Unser Dank gilt insbesondere auch dem Markt Kastl sowie den beteiligten Behörden (Verkehrsbehörden, Polizei etc.) für die aktive Unterstützung und stets konstruktive Begleitung des Projektes. Wir danken den am Bau beteiligten Baufirmen sowie den mit dem Projekt befassten Fachbüros und Mitarbeitern des Staatlichen Bauamtes für die geleistete Arbeit. Wir wünschen den Verkehrsteilnehmern allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Zahlen und Fakten zum Straßenbauprojekt

Kostenträger:	Freistaat Bayern
Gesamtlänge:	1,1 km
Gesamtkosten:	3 Mio. €
	Damit wurde der genehmigte Kostenrahmen um rd. 0,2 Mio. € <u>unterschritten</u> .
Ingenieurbauwerke:	1 Brückenbauwerk zur Querung der Lauterach mit 2 x 28 m Stützweite
Fahrbahnbreiten:	St 2235 6,5 m
	Lauterachtal-Radweg 2,5 m
	Wirtschaftswege 3,0 m

Stefan Noll
Bauberrat

Amberg, im Oktober 2013

Die Hainthalbrücke kann bald wieder befahren werden

Die Bauarbeiten an der neuen Hainthalbrücke beim sog. Grünen Baum im Kastler Hainthal sind bald fertig. Dann ist die Gemeindeverbindungsstraße von Kastl nach Brünnthäl bzw. Aicha wieder frei befahrbar.



Vom Bauverlaufüberzeugten sich von li. Bauleiter Georg Rumppler, Bauingenieur Karl Heinz Schmidt und Bürgermeister Stefan Braun

Die alte 5 m lange Brücke aus der 50er- 60er Jahren- eine Stahlträgerkonstruktion mit Holzbohlenverstärkung ist seit Jahren marode und war den schweren Milchlastern und Holzfuhrwerken einfach nicht mehr gewachsen.

Die Brücke überspannte den sog. Hainthalgraben- der normalerweise die meiste Zeit im Jahr trocken liegt- aber bei starken Regenfällen oder zur Schneeschmelze enorme Wassermengen aufnehmen muss, die dann in Kastl in die Lauterach fließen- wobei der Kastler Marktplatz auch mitunter einer Seenlandschaft gleichen kann.



Jetzt wurde eine sog. Armco-Thyssen-Durchlass- ein geriffeltes Stahlrohr mit 2 Meter Höhe und einem Durchmesser von 3m verlegt und der Zu- und Ablauf ausgepflastert und befestigt. Die neue Brücke hat jetzt eine Länge von 11 m und rund 5 m Breite und trägt ein Gesamtgewicht von 60 Tonnen. Damit können schwere Langholztransporte, Milchlasten und die neuen landwirtschaftlichen Maschinen wieder gefahrlos über die Brücke fahren, die der Gemeinde rund 115 000 € gekostet hat und die aus Staatsmitteln bezuschusst wird.

Für die Fertigstellung ist es höchste Eisenbahn, denn der Winterdienst der Gemeinde ist ohne diese Brücke für die für die Ortschaften Brünnthäl bzw. Aicha ziemlich schwierig.

Baywa Abbrucharbeiten in vollem Gange - Wertstoffhof jetzt im Gewerbegebiet

Das alte Baywa-Gebäude in Kastl, ein Getreidesilo aus den 50er Jahren, ist bald Geschichte. Jüngst haben die Abbrucharbeiten begonnen, die voraussichtlich heuer noch beendet werden können.



Dann ist Platz für das bereits geplante Feuerwehrhaus mit Unterstellhalle für die Fahrzeuge sowie den neuen Kastler Bauhof, der hier ebenfalls sein neues Domizil finden soll.

Die Gemeinde hat das Gebäude 2005 gekauft, da die Befürchtung bestand, dass das leerstehende Gebäude als Bauruine noch Jahrzehnte stehen bleibt. Die Kosten für den Abbruch belaufen sich auf rund 230 000 Euro. Dafür gibt es aus Städtebauförderungsmitteln der Regierung der Oberpfalz einen Zuschuss von etwa 130 000 Euro, so dass rund 100 000 Euro bei der Marktgemeinde Kastl hängen bleiben.

Allerdings musste auch der bisherige Wertstoffhof des Landkreises, der sich im hinteren Teil des Grundstücks befand, aufgegeben werden. Man hat aber bereits passenden Ersatz im Gewerbegebiet Kastl gefunden. Der neue Wertstoffhof wurde am Disco-Parkplatz der Familie Grabenbauer angelegt und ist bereits in Betrieb. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr.



Der neue Wertstoffhof im Gewerbegebiet Kastl

Ein 200 Jahre alter Steinstadel wurde als Einzeldenkmal zum schmucken Kulturstadel umgebaut - Einweihung des Kastler Steinstadels nach einjähriger Sanierungszeit mit viel Prominenz

Vor fast einem Jahr begann der Umbau und die Sanierung des rund 200 Jahre alten sog. Kerschensteiner Stadels, der durch seine Baufälligkeit und durch herabfallende Ziegel zu einer Gefahr für die Allgemeinheit geworden war.

Bürgermeister Stefan Braun begrüßte jetzt zur Einweihung des sanierten Steinstadels zahlreiche Gäste, darunter die Geistlichen Pfarrer Pater Ryszard, Pfarrer Thomas Schertl, MdB Alois Karl, die Bezirksräte Martin Preuß und Richard Gaßner sowie stellvertr. Landrat Franz Birkl, ausführenden Architekten Urban Meiler und den Ingenieur Martin Hollweck als verantwortlichen Statiker sowie die Kollegen des Kastler Marktrats und die geladenen Bürger und Gäste.



Der Männergesangsverein Liederkrantz Kastl unter seinem Dirigenten Wolfgang Herdegen umrahmte die Einweihungsfeier musikalisch und begrüßte die Gäste mit dem Lied: Griaß enk Gott, alle mitanander.

Dann gab Stefan Braun einen Rückblick auf die wechselvolle Geschichte dieses historischen Steinstadels, der jetzt als Kastler Kulturstadel erstrahlt.

Der Stadel wurde vor rund 200 Jahren als Vorrats und Gerüststadel erbaut und genutzt und im Zug des Erwerbs des Kerschensteiner Anwesens an den Markt Kastl mit verkauft. 2006 wurde ein Plangutachten erstellt und 2008 das Objekt im Zug der Städtebauförderung als zu förderndes Denkmal beantragt.

Da der Bauzustand als marode zu bezeichnen und Gefahr im Verzug war, bestand dringender Handlungsbedarf. Die Regierung der Oberpfalz fand den Steinstadel als so erhaltenswert, dass sie das Objekt mit 80 % der förderfähigen Kosten bezuschusste.

Allein die Sanierung des Dachs hätte der Gemeinde rund 220.000 € gekostet.

Architekt Urban Meiler hatte die Bauleitung übernommen. Martin Hollweck überwachte die Sanierung des historischen Dachstuhls, der nach den Vorgaben der Denkmalpflege wieder aufgebaut wurde.

Und so entstand das Schmuckstück „Kastler Steinstadel“ mit einem ansprechenden Raum in Erdgeschoß und einem rustikalen Saal im 1. Stock, der über eine neue Holzterrasse verbunden wurde. Ebenso entstand eine öffentliche Toilettenanlage in der angrenzenden früheren Remise, die nicht nur bei Veranstaltungen im Steinstadel, sondern als öffentliche Toilette genutzt werden soll.

An Kosten sind entstanden:

Baukosten rund	490.000 €
Förderfähige Kosten	480.000 €

Zuschüsse:

Regierung der Opf. Bezirk	355.000 €
	8.500 €

Eigenanteil des Marktes Kastl rund	130.000 €
------------------------------------	-----------

Der Steinstadel kann aber nicht nur als Kulturstadel von den Vereinen, sondern auch von jedermann gegen einen Unkostenbeitrag als Veranstaltungsort genutzt werden.

Dann dankte Bürgermeister Stefan Braun vor allem BOR Ferdinand Ketterl von der Regierung der Oberpfalz für sein Wohlwollen, den ausführenden Firmen für ihre hervorragende Arbeit, sowie Urban Meiler als verantwortlichem Architekten und Martin Hollweck als beratender Ingenieur und Statiker für ihr Engagement.

Es folgten die Grußworte des Gäste Alois Karl, Martin Preuß, Richard Gaßner und Franz Birkl, die alle das sanierte Objekt lobten und die notwendigen Bauarbeiten als gelungen bezeichneten und vor allem dem Markt Kastl dankten, dass der sich soviel Mühe und Arbeit gemacht hat - um so ein historisches Bauwerk der nachfolgenden Generation zu erhalten.

Danach weihten die beiden Geistlichen Pfarrer Pater Ryszard und Pfarrer Thomas Schertl das Gebäude ein und baten um den Segen Gottes, für alle, die in dem Gebäude ein- und ausgehen.



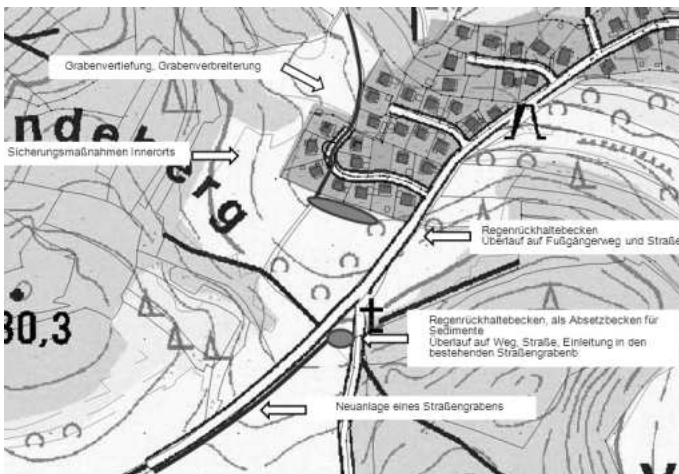
Zum Abschluss gab es dann das Lied „Mensch ärgere dich nicht“ vom MGV Kastl ehe die Marktgemeinde zu einem kleinen Umtrunk einlud.

Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Pfaffenhofen durchgeführt

Im Mai diesen Jahres kam es aufgrund von länger anhaltenden starken Regenfällen zu teilweise heftigen Überschwemmungen innerhalb des Baugebietes „Schneiderberg“ in Pfaffenhofen. Es wurden Straßen überflutet und Erdreich der darüber liegenden Äcker in die Keller nahegelegener Häuser gedrückt.



Da hier dringend Handlungsbedarf bestand, beschloss der Marktgemeinderat daher noch in der darauffolgenden Sitzung am 06. Juni, dass in Zukunft solche Vorfälle durch das Anlegen von Regenrückhaltebecken und Wassergräben sowie das Vertiefen bestehender Gräben und weitere Sicherungsmaßnahmen soweit als möglich verhindert werden sollen.



Die genannten Arbeiten wurden in den vergangenen Tagen von der Firma Geitner aus Kastl begonnen.



Stellenausschreibung - Auszubildende/r -

Zum 01.09.2014 bieten wir einen Ausbildungsplatz für eine/n

Auszubildende/n als Verwaltungsfachangestellte/n Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K).

Kaum eine Tätigkeit in der Verwaltung ist vielseitiger als die des Verwaltungsfachangestellten. Durch das breite Spektrum an Aufgaben ist Abwechslung im Berufsleben garantiert. Dabei steht die Arbeit mit und für unsere Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund.

Aufgabenbereich:

- Erteilen von Auskünften und Beraten von Bürgern
- Anwenden von Rechtsvorschriften
- Daten auswerten und verarbeiten
- Bearbeiten von Sachverhalten

Ablauf der Ausbildung

Bei der Ausbildung handelt es sich um eine Ausbildung im dualen System. Das heißt, der praktische Teil der Ausbildung findet zum überwiegenden Teil in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde statt. Teilbereiche der praktischen Ausbildungsinhalte werden am Landratsamt Amberg-Sulzbach vermittelt. Die Theorie wird im Blockunterricht in der Berufsschule in Regensburg gelehrt.

Zur Ergänzung und Vertiefung der betrieblichen Ausbildung werden die zu erlernenden Kenntnisse und Fähigkeiten in einer überbetrieblichen Ausbildung durch die Bayerische Verwaltungsschule in sechs Volllehrgängen vermittelt. Die Bayerische Verwaltungsschule nimmt auch die Abschlussprüfung ab.

Schwerpunkte der theoretischen Ausbildung:

- Staatskunde
- Personalwesen
- Verwaltungsrecht
- Verwaltungsbetriebswirtschaft
- Kommunalrecht
- Sozialhilferecht

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten dauert 3 Jahre. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Ausbildungsvergütung

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Ausbildungsjahr: | ca. 793,26 € brutto |
| 2. Ausbildungsjahr: | ca. 843,20 € brutto |
| 3. Ausbildungsjahr: | ca. 889,02 € brutto |

Perspektiven nach der Ausbildung

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, nach Abschluss der Ausbildung an einer zweijährigen Weiterqualifizierung zum/ zur Verwaltungsfachwirt/in (Angestelltenlehrgang II) teilzunehmen.

Einstellungsvoraussetzungen

- mindestens sehr guter qualifizierender Hauptschulabschluss, gute Mittlere Reife oder höherwertiger Abschluss
- mündliches Ausdrucksvermögen
- Textverständnis
- schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit
- Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit
- Spaß am Umgang mit Menschen
- logisches Denkvermögen
- wirtschaftliche Denkweise

Weitere Informationen

<http://www.bvs.de/ausbildung/verwaltung/verwaltungsfachangestellte-vfa-k/index.html>

<http://www.regensburg.de/sixcms/detail.php/66316>

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf

- aussagekräftige Bewerbungsunterlagen
- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Kopie des letzten Schulzeugnisses
- ggf. Kopien von Praktikumsbescheinigungen oder sonstigen Zeugnissen

Bewerbungsschluss: 31.12.2013

Haben Sie noch Fragen?**Dann wenden Sie sich bitte an:**

Markt Kastl
Gerhard Bücherl
Telefon: (09625) 920416
E-Mail: buecherl@kastl.de

Stellenausschreibung - Zusteller/in -

Der Markt Kastl stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Zusteller/in für den gesamten Gemeindebereich

ein.

Aufgabenbereich:

- Zustellung des Schweppermannsboten an alle Haushaltungen
- Zustellen von Massendruckachen (z.B. Wahlbenachrichtigungen, Bescheide im gesamten Gemeindebereich)

Bewerbungsschluss: 31.12.2013

Haben Sie noch Fragen?**Dann wenden Sie sich bitte an:**

Markt Kastl
Gerhard Bücherl
Telefon: (09625) 920416
E-Mail: buecherl@kastl.de

Gemeindebücherei**ÖFFNUNGSGZEITEN:**

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	10:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 17 57 www.kastl.de/gemeindebuecherei

Liebe Freunde der guten Literatur,

der Bücherherbst der Kastler Bücherei hat wieder begonnen mit vielen neuen Medien zum Entleihen. Wie alle Jahre haben wir traditionell bei unserem „Tag der offenen Tür“ allen Freunden der guten Literatur wieder eine ganze Menge an neuen Büchern vorgestellt.

Auch starten wieder die Vorlesenachmittage für Kinder während der Wintermonate. Jeden zweiten Freitag im Monat wird für alle Kinder wieder vorgelesen.

Weitere Informationen rund um die Kastler Gemeindebücherei Kastl können Sie immer und jederzeit über unsere Homepage www.kastl.de/gemeindebuecherei erfahren. Hier finden Sie alle in der Bücherei vorhandenen Medien sowie auch alle Neuerwerbungen und auch aktuelle Informationen über alle Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei.

Auch auf unserer [Facebookseite](#) informieren wir alle Interessierten über unsere Arbeit und über das Angebot der Bücherei.

Neue Bücher machen Lust aufs Lesen – 400 neue Bücher beim „Tag der offenen Tür“ vorgestellt

Bei herrlichem Herbstwetter wollte der Ansturm auf die Bücherei nicht enden und so freuten sich Büchereileiter Georg Dürr und das Team im Rahmen ihres „Tages der offenen



Tür“, den ganzen Sonntagnachmittag über viele lesefreudige Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen in der Bücherei begrüßen zu können.

Die Lust aufs Lesen steigt, je kürzer die Tage werden. Deshalb präsentierte das Büchereiteam allen Buchliebhabern am Sonntag wieder über 400 neue und aktuelle Bücher, sowie auch einiges Neue aus den Bereichen der Hörbücher für Kinder und Erwachsene, sowie neue Spiele und DVDs. Diese neu angeschafften Medien, wurden an diesem Sonntag zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Büchereiteam hatte wieder eine breite Palette von Interessanten, unterhaltsamen, erfrischenden, amüsanten, ansprechenden Medien für die Bücherei eingekauft, um für die Leser der Bücherei wieder neues und aktuelles Lesefutter bereitzustellen. Das Team hob die Neuerwerbungen für die Besucher besonders hervor. Auch bot sich an diesem Tag die Gelegenheit, in einigen neuen Büchern kurz zu schmökern und sich auch über die aktuellen Neuerscheinungen zu unterhalten.

Den größten Anteil nahmen die Neuerwerbungen auf dem Büchermarkt ein. Hier wurden für alle Alters- und Interessensgruppen vom Bilderbuch für die Kleinen über Erstlesebücher und Abenteuerbücher für Kinder bis hin zu speziellen Sachbüchern für Kinder bereitgestellt, darunter befinden sich auch für alle Lesefreaks neue „Antolin-Bücher“. Neben dem großen Bereich der Kinderliteratur, kamen die Neuerwerbungen für die Erwachsenen auch nicht zu kurz. So wurde auf dem Gebiet der schönen Literatur (Romane) der Jugendliteratur und im Sachbuchbereich mit den verschiedensten Wissensgebieten den Lesern und Bücherfreunden ebenfalls ein großartiges Angebot zur Verfügung gestellt. So findet jeder Interessent bestimmt das Richtige im Angebot der Gemeindebücherei Kastl.



Neben den Bereich der Bücher gibt es in der Kastler Bücherei auch die Rubrik der Nichtbuchmedien. Auch hier präsentierte das Kastler Büchereiteam ihren Leserinnen und Lesern wieder viel Neues. So wurden für die Kinder und auch für die Erwachsenen neue Hörspiele auf CD angeschafft. Auch bei den DVDs stehen erneut neue Filme für Kinder und auch aktuelle Spielfilme für Jugendliche und Erwachsene zur Mitnahme bereit. Bei den Brettspielen wurde neben den „Spielen des Jahres 2013“ auch weitere neue und interessante Spiele vorgestellt.

Neben der umfassenden Information und dem Schmökern im neuen Angebot, konnten sich die Besucher auch im Bücherbasar umsehen. Hier gibt es für alle Buchliebhaber ein großes Schnäppchenangebot an Büchern und anderer Medien zum

Preis von 1,00 Euro pro Buch zu erwerben. Darunter Romane, Krimis, Sachbücher aus allen Wissensgebieten, Kochbücher, Bildbände, Klassiker, Humor, Raritäten, Kinder- und Jugendbücher und vieles mehr. Für richtige Leseratten gibt es genau das zutreffende Angebot. Der Erlös des Bücherflohmarktes ist zu 100% für den Kauf von neuen Medien bestimmt. Weiter konnten sich die interessierten Besucher bei Kaffee und selbstgebacken Kuchen des Büchereiteams stärken. Der Erlös aus diesem Kaffee und Kuchenverkauf kommt ebenfalls dem Neuerwerbungen von neuen Medien und somit der Bevölkerung von Kastl und Umgebung zugute.



Neben den vielen Neuerwerbungen und dem Bücherflohmarkt, konnten sich die Besucher auch über die breite Palette des bereits vorhandenen Medienangebot der Kastler Bücherei von über 10.000 Medien informieren. Die neuen Medien sowie die bereits im Bestand der Bücherei vorhandenen Medien (Bücher, Videos, CDs, Zeitschriften, Spiele, Kassetten, Computerspiele, Hörbücher und DVDs) können während der bekannten Öffnungszeiten der Bücherei entliehen werden.

In der Bücherei wird wieder vorgelesen!!

Wieder im Programm für die Wintermonate!!! Einmal monatlich lädt die Bücherei zu einer Vorlesestunde in die Bücherei ein. In diesem Winterhalbjahr starten wir im November. Jeweils am 2. Freitag im Monat werden von Frau Elisabeth Weigl in gemütlicher und entspannter Runde lustige, spannende und nachdenkliche Geschichten vorgelesen. Mädchen und Jungen ab 4 Jahren sind herzlich willkommen. Beginn ist jeweils um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Büchereiteam und Frau Weigl freut sich auf euch.

Auch beteiligt sich das Team wieder am bundesweiten Vorlesetag, am Freitag 15. November. Es lesen an diesem Tag an



Gasthaus

„Zum Schweppermann“



Pfaffenhofen, Amberger Str. 11, 92280 Kastl
Tel. 09625/254 Donnerstag: Ruhetag

Gerne verwöhnen wir Sie bei Ihrer Weihnachtsfeier mit
Produkten aus eigener Erzeugung
sowie Silvester mit Menüs oder à la carte

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest

vielen Orten in ganz Deutschland wieder zahlreiche Bücherfreunde vor.



Der bundesweite Vorleseitag gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich über 9.000 Vorleserinnen und Vorleser am bundesweiten Vorleseitag, darunter viele Prominente aus Politik, Kultur und Medien. Für die Kastler Kinder hatte sich Bürgermeister Stefan Braun Zeit genommen und begann als Lesepate bzw. Vorleser wieder den Reigen der Vorlesestunden in den Wintermonaten.



Die weiteren Vorlesestunden in der Bücherei finden von Dezember bis März immer jeden 2. Freitag des Monats jeweils um 16.00 Uhr in der Bücherei statt, zu der alle Kinder ab 5 Jahren ganz herzlich eingeladen sind.

Die weiteren Vorlesestunden 2013 /2014 sind am:

Freitag, 13. Dezember um 16.00 Uhr	Freitag, 10. Januar um 16.00 Uhr	Freitag, 14. Februar um 16.00 Uhr	Freitag, 14. März um 16.00 Uhr
--	--	---	--------------------------------------

Jubiläum der Büchereiarbeit in Kastl - 90 Jahre Bücherei in Kastl und 40 Jahre Gemeindebücherei

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl hat sich in den vergangenen 40 Jahren vom reinen Buchverleihort zu einer attraktiven Freizeiteinrichtungen mit einem breit gestreuten Medienangebot entwickelt.

Die ältesten historisch bedeutsamen Bibliotheken dürfen sich

in Ägypten – um 1250 v. Chr. von Ramses II. gegründet - und in Assyrien befunden haben. Die Zentren der mittelalterlicher Buchkunst sowie des Bibliothekswesens waren die Klöster, die erste Klosterbibliothek Deutschlands befand sich in Fulda. Durch die Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg wurde die Buchproduktion angekurbelt, was in der Folge deutliche Auswirkungen auf die Bibliotheken hatte. Ab dem 18. Jahrhundert entstanden immer mehr Leihbibliotheken, die allen Bevölkerungsschichten Unterhaltungsliteratur zur Verfügung stellten, Die Geschichte des Kastler Büchereiwesens begann um 1924 mit der Gründung einer Pfarrbücherei, die hauptsächlich im Benefizium untergebracht war. Die älteste noch existierende Statistik aus dem Jahr 1967 wies 1267 Bücher und 1185 Entleihungen auf.



Im Jahr 1974 wurde durch einen Vertrag zwischen der Gemeinde und der Pfarrei aus der damaligen Pfarrbücherei eine Gemeindebücherei. Diese wird seither bis heute gemeinsam von der Pfarrei und der Gemeinde getragen.

Das erste Team mit Georg Dürr, Reinhard Weigl und Michael Kneißl machten sich ans Werk, um die Kastler Bücherei noch attraktiver zu gestalten. Die Arbeit des Teams begann mit einer Bücherei fläche von nur 16 qm im Laufe der Zeit zog die Bücherei ein paar Mal um und im Jahre 1998 zog die Bücherei an ihren jetzigen Standort in die Klosterbergstr. 1. Im Rahmen des Konjunkturpaket II wurde die Bücherei aufgestockt und kann jetzt ihre Medien auf einer Fläche von ca. 230qm anbieten



Im Laufe der letzten 40 Jahre waren ca. 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Kastler Bücherei ehrenamtlich tätig.



DER SEAT IBIZA.

Aktionsmodell ITECH

- / Portables Navigations- und Entertainment-System
- / 16“-Leichtmetallräder
- / Licht- und Regensensoren
- / Climatronic

NULL Anzahlung

NULL Zinsen

ab 149 € / Monat¹



ENJOYNEERING

**DER SEAT IBIZA SC ITECH
MIT EINEM PREISVORTEIL VON 1.320 €.²
BEI UNS AB 14.250 €.**

Beispielrechnung (berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km)
für den SEAT Ibiza SC ITECH 1.2 12V, 51 kW (70 PS)*

Barzahlungspreis:	15.780,00 €	Monatliche Rate:	149,00 €
Aktionsprämie SEAT ³ :	770,49 €	Laufzeit:	60 Monate
Gesamtbetrag:	14.250,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Nettodarlehensbetrag:	14.250,00 €	Sollzinssatz p.a. (gebunden):	0,00 %
Anzahlung:	0,00 €	Schlussrate:	5.310,00 €

*Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 4,4, kombiniert 5,4; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 125. Effizienzklasse: D.

Kraftstoffverbrauch SEAT Ibiza SC ITECH: kombiniert 5,9–4,2 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 139–109 g/km. Effizienzklassen: E–B.

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Ein Angebot für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 60 Monaten Laufzeit. Gültig für den SEAT Ibiza SC ITECH. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH.
2) Preisvorteil der UVP der SEAT Deutschland GmbH für einen SEAT Ibiza SC ITECH gegenüber der UVP der SEAT Deutschland GmbH für einen vergleichbar ausgestatteten SEAT Ibiza SC. 3) Aktionsprämie wird einmalig als Nachlass bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages gewährt.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Fischer Automobile GmbH & Co. KG
Juraallee 1-3, 92289 Ursensollen
Telefon +49 9628 923760
www.fischer-automobile.de

Zur Zeit wird die Arbeit in der Gemeindebücherei von 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen..

Seit 1973 wurden eine Unmenge von Veranstaltungen in und um die Bücherei und ihr Angebot durchgeführt. Von verschiedenen Autorenlesungen mit bekannten Autoren wie Margret Hölle, Dieter Inkinow, Helmut Zöpfl, Harald Grill, Josef Fendl und viele andere, Buchausstellungen, Bilderausstellungen, Heilige Nacht Lesung, Bücherflohmart am Bürgerfest, Theaterfahrten usw. Alle Veranstaltungen zu nennen würde den heutigen Rahmen sprengen.

Zurzeit besitzt die Kastler Bücherei über 10.000 Medien, davon ca. 8.500 Bücher, der Rest von ca. 1.500 teilen sich auf in Brettspiele, Zeitschriften, Computerspiele, DVDs und Hörbücher für Kinder und Erwachsene. In naher Zukunft soll auch die Ausleihe von „e-Books“ in der Kastler Bücherei möglich sein.



Ende Mai nächsten Jahres wird das Team im Rahmen einer Aktionswoche vom 24. Mai bis 1. Juni das 40. bzw. 90. jährige Büchereijubiläum mit diversen Veranstaltungen für groß und klein feiern. Der Start erfolgt am 23. Mai mit einer offiziellen Eröffnung der Jubiläumswoche mit Vertretern aus dem Büchereiwesen, der Pfarrei, der Gemeinde und der Politik. Für jung und alt und für groß und klein hat das Team attraktive und überraschende Veranstaltungen für alle Interessenskreise zusammengestellt.

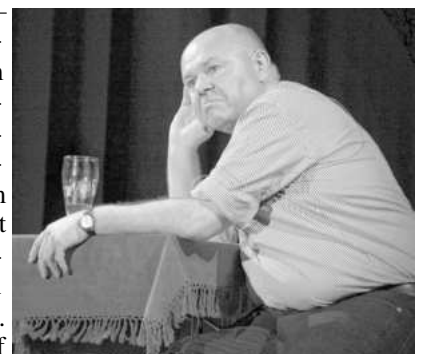
Samstag, 24. Mai

Als erstes Highlight kommt am Nachmittag „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ nach Kastl und ist im „Steinstadt“ zu erleben. In der Bücherei kann man bereits einige Hörspiele von Doctor Döblingers Kasperl entleihen. Karten fürs Kasperltheater gibt es ab März in der Bücherei zu erwerben



Samstag, 24. Mai

Als weiteren Höhepunkt gibt es dann am Abend eine Autorenlesung mit dem Schriftsteller und Kabarettisten „Toni Lauerer“ im Reindl Saal. Er ist mit seinem neuen Programm „Es freut ich sehr“ in Kastl zu Gast. Der Kartenvorverkauf



beginnt im März und die Karten sind beim Boder zu erwerben.

Donnerstag, 29. Mai
(Christi Himmelfahrt)

Für alle Rennbegeisterten ob jung oder alt gibt es auf der Lauterach ein Entenrennen. Auf die Siegerenten winken tolle Preise. Die Enten sind im Vorfeld in der Bücherei zu erwerben.



Freitag, 30. Mai – Am frühen Abend erwartet die Kinder von 9 – 14 Jahren „Ein literarisches Menu“ in der Bücherei. Was sich dahinter verbirgt ist eine Überraschung.

Samstag, 31. Mai – Ein Treffen der besonderen Art gibt es an diesem Samstagnachmittag. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die während der letzten 40. Jahre in der Gemeindebücherei mitgearbeitet haben oder noch mitarbeiten, treffen sich im Jugendheim um Erinnerungen und Anekdoten aus der gemeinsamen Kastler Büchereiarbeit auszutauschen.

Sonntag, 1. Juni – Abschluss der Jubiläumswoche am Vormittag in der Bücherei mit der Preisverleihung aus dem Entenrennen.

Eltern-Kind-Gruppe

Fünf Kinder verabschiedeten sich in den Kindergarten

Am Freitag, den 2. August 2013 wurden aus der Freitagsgruppe zwei Mädchen und drei Buben verabschiedet. In den Kindergarten verabschiedeten sich Luis, Jonas, Julian, Lina und Rosalie.

Nachdem sie von ihren Freunden ein selbstgestaltetes Bild mit Handabdrücken und ein kleines Fotobuch über ihre Krabbelgruppenzeit erhalten hatten, wurden sie mit einem Rauswurflied symbolisch aus der Gruppe „geworfen“.



Abschied gefeiert wurde auch noch bei einem gemeinsamen Familiensommerfest am Freitag, den 9. August am Abend. Dazu trafen sich zehn Familien im Jugendheim. Leider regnete es und so musste das süße und pikante Mitbringbuffet drinnen aufgebaut werden. Dabei wurden die Eltern und Kinder mit vielen Tobespielen verabschiedet.

SEAT

MEIN Mii.

Aktionsmodell Reference Salsa

- / Klimaanlage
- / Radio CD mit MP3 und AUX-In-Anschluss
- / Servolenkung

NULL Anzahlung¹

NULL Zinsen¹



ENJOYNEERING

DER SEAT Mii SALSA AB 10.100 €.²

Eine unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

Mit dem Aktionsmodell SEAT Mii Reference Salsa wird Fahrspaß zu Sparspaß. Er bietet Ihnen neben dem besonderen Fahrerlebnis in den engen Straßen der Stadt jetzt mit zusätzlichen Ausstattungshighlights noch mehr Komfort. **STEIGEN SIE EIN UNTERLEBEN SIE DEN SEAT Mii REFERENCE SALSA HAUTNAH – AM BESTEN BEI EINER PROBEFAHRT.**

Kraftstoffverbrauch SEAT Mii Reference Salsa: kombiniert 4,7–4,1 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 108–95 g/km. Effizienzklassen: C–B

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhomer Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 60 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Mii Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. 2) Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Fischer Automobile GmbH & Co. KG

Juraallee 1-3, 92289 Ursensollen

Telefon +49 9628 923760

www.fischer-automobile.de

Weißer der Eltern-Kind-Gruppenräume

Sechs Mamas und ein Papa der Freitagsguppe machten sich an zwei Tagen im August die Arbeit, den oberen Eltern-Kind-Gruppenraum mit neuer Farbe zu tünchen. Die violette und hellgrüne Farbe dazu spendete die Familie Gerlinde und Gregor Mosner – herzlichen Dank dafür. Mit großem Eifer wurden an zwei Vormittagen die Wände und die Decke gestrichen und der Kamin mit einem neuen Muster versehen. Bei einer gemeinsamen Brotzeit und selbstgebackenem Kuchen wurde der Arbeitseinsatz abgeschlossen.

Erntedankfeier in der Elternkindgruppe

Im September starteten in der Freitagsguppe zehn Kinder mit ihren Mamas/Papas ins neue Eltern-Kind-Gruppenjahr.



Neben zahlreichen Geschwisterkindern wurden auch zwei neue Gesichter begrüßt – jeden Freitag besucht uns nun auch Sophia mit ihrer Mama. Erster Höhepunkt war eine kleine gemeinsame Erntedankfeier, bei der die Kinder mit ihren Eltern eine kleine Erntesonne legten und anschließend Brotzeit mit frischem Obst und Gemüse machten.



Rathauscafé am Sonntag, den 8. Dezember 2013 im Rahmen des Adventsmarktes Kastl

Die beiden Eltern-Kind-Gruppen Kastl laden alle Besucher des Kastler Adventsmarktes am zweiten Adventswochenende

zu einem Besuch ins Rathauscafé ein. Dieses hat am Sonntag, den 8. Dezember von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet. Wer uns dazu gerne einen Kuchen backen möchte, darf ihn am Sonntag ab 13.00 Uhr im Rathaus vorbeibringen oder Kontakt mit Birgit Wiesend, Tel. 909478 aufnehmen. Im Voraus herzlichen Dank für das Backen.

FFW Utzenhofen und Wolfsfeld

Wissenstest für Feuerwehrjugend

Die Jugend an den Feuerwehrdienst heranzuführen ist den Verantwortlichen der Feuerwehr Utzenhofen und Pfaffenhofen ein großes Bedürfnis. Deshalb wurde für 30 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren ein Wissenstest in Theorie und Praxis im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Utzenhofen durchgeführt. 27 Jugendliche waren von der Feuerwehr Utzenhofen und drei von der Feuerwehr Wolfsfeld. Abgenommen wurde der Test durch den Kreisbrandinspektor Hubert Blödt, Schiedsrichter Freiherr Thilo von Hanstein und den Kreisbrandmeister Hubert Haller, der gleichzeitig auch Kreisjugendwart des Landkreises Amberg-Weizsach ist.

Die Vorbereitung des Wissenstests war von jeder Feuerwehr in bewährter Weise von den jeweiligen Jugendwarten selbst durchgeführt worden, für die Feuerwehr Utzenhofen vom Franz Schmidbauer und Laurenz Knott und für die Feuerwehr Wolfsfeld Thomas Wiesend. Hierfür wurde jeweils in vier Abende von jeweils ca. 1,5 h Dauer benötigt.

Der Wissenstest konnte von den Jugendlichen in drei möglichen Stufen abgelegt werden. Die Stufe I, 25, in Stufe II, 3 und in Stufe III, 2 Jugendliche bestanden den Test.

Zum Prüfungsumfang gehörte auch eine praktische Übung, die für die Stufen I und II in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses durchgeführt wurde. Dabei mussten die Jugendlichen in einer Zweiergruppe den Aufbau einer Schlauchleitung vom Verteiler bis zum Strahlrohr den Prüfern erklären und vorführen. Auch der richtige Rückbau der Schlauchleitung nach Ende eines Einsatzes samt Aufrollen der Schläuche wurde von den Prüflingen gefordert.

Die praktische Prüfung der Stufe III bestand im Erläutern der Armaturen und Zubehörteile für die Wasserförderung aus Hydranten und offenen Gewässern.

Sie stellten sich wie folgt: Stufe I; Sofia Braun, Laura u. Tobias Fromm, Benedikt, Celina, Rafaela und Thomas Geitner, Tobias Gradl, Johanna Guttenberger, Eva und Florian Herdegen, Julian u. Lisa Hiereth, Johannes Hollweck, Eva-Maria Hummel, Florian Kotzbauer, Lukas Lehmeier, Lukas

Massagepraxis & Fußpflege

Alice Weigl 92280 Kastl
Martin-Weiß-Str. 24 Tel.: 0 96 25/18 36

Lindner, Franziska Lorenz, Christoph Meier, Sophie Neger, Kai Schudnagis, Sarah-Lea Viehauser und Michaela Zeberl; Stufe II: Johannes Ehbauer, Sebastian Färber und Simon Heinrich; Antonia Lorenz und Helena Polster.

Alle angetretenen Jugendlichen bestanden den Wissenstest erfolgreich, wenn sich auch einzelne Fehler bei der Theorie und in der Praxis eingeschlichen hatten, die Kreisbrandinspektor Hubert Blödt bei seiner abschließenden Besprechung erläuterte.

Bürgermeister Stefan Braun bedankte sich bei den Jugendlichen für die Bereitschaft, bei der Feuerwehr mitzuwirken und sich der Prüfung zu stellen.

Im Anschluss an den Wissenstest gab es noch ein gemütliches Beisammensein der Prüflinge, Prüfer und Ausbilder mit einer gemeinsamen Mahlzeit im Schulungsraum, die von der Gemeinde spendiert wurde.



Der Feuerwehr braucht um den Nachwuchs nicht bange sein, wie man auf diesen Bild sieht. 16 Buben und 14 Mädchen haben sich den Wissenstest unterzogen.

Sie stellten sich zusammen mit Bürgermeister Stefan Braun und ihren Ausbildern Franz Schmidbauer und Laurenz Knott.

Forstrevier Kastl

Der Vorwald

Kahlflächen haben eine Reihe von Nachteilen:

- Der Wind pfeift drüber und trocknet den Boden schneller aus
- Früh-/Spät-/Barfröste treten dort auf und machen jungen Bäumen das Leben schwer – vor allem in Verebnungen und Muldenlagen
- Die Sonne knallt im Sommer drauf und sorgt für Wassermangel
- Üppiger Wuchs von für junge Bäume harmlosen bis sehr bedenklichen sonstigen Pflanzenarten (= „Unkraut“)

Es gibt für solche Fälle ein altes Förstersprüchler: „Frost – Gras – Maus – aus.“

Manchmal kann der Besitzer etwas dafür, nämlich wenn er selber den Kahlschlag verursacht oder eine Durchforstung unvernünftig stark geführt hat, sodass danach weiterer Schaden durch Windwurf, etc. entstanden ist. Manchmal kann der Waldbesitzer aber auch nichts dafür, wenn Borkenkäfer oder

Sturm als höhere Gewalt zugeschlagen haben oder es vorher landwirtschaftliche Fläche war, die nun erstaufgefördert werden soll.

Wie es kam, ist letztlich für einen konkreten Fall müßig: Wie es ist, so ist es. Man kann für die Zukunft draus lernen, aber vorerst stellt sich die Frage: Wie macht man weiter? Bisher war es üblich – im Falle eines Kahlhiebes den Schlagabraum zu räumen – zu pflanzen, auszugrasen, nachzubessern, Mäuse zu vergiften, gegen Rüsselkäfer zu spritzen und, und, und... viel Mühe, viel Aufwand, viel Kosten.

Man kann nun einigen Ärger vermeiden, wenn man Baumarten nimmt,

- die schnell starten, also nur wenige Jahre ausgegrast werden müssen, bzw. eine hohe natürliche Durchsetzungsstärke gegen Unkraut haben
- Nicht gegen Mäuse empfindlich sind.
- Nicht gegen Rüsselkäfer empfindlich sind
- Die Klimaextreme der Kahlfläche vertragen.

Baumarten die ALLE diese Bedingungen erfüllen gibt es nur wenige: Birke, Aspe (= Zitterpappel), Vogelbeere, Salweide. Ziel beim Vorwald ist nun weniger die Produktion dieser Hölzer, sondern sie als Wegbereiter, quasi als Ammen, für andere – aber empfindlichere – Zielbaumarten anzubauen. Wenn so ein Vorwald 10 Jahre steht und die Stämme Unterarmstärke haben, sich das Kronendach geschlossen hat, Brombeere, Gras & Co. aus Lichtmangel eingegangen sind, dann kann man in deren mildem Schatten Buchen, Tannen, Douglasien, usw. pflanzen. Ist der Vorwald zu dicht / dunkel, kann man

Akku-Bohrschrauber 18 V

Lieferung im MAKPAC 2
2 Akkus, Ladegerät

- Kraftvoller, sehr kurzer Akku-Bohrschrauber
- 2-Gang-Vollmetall-Planetengetriebe
- Feinfühlig regelbare Drehzahl
- Rechts-/ Links-Lauf
- Drehmoment in 16 Stufen einstellbar

BDF459RFJ

Sehr schlanke Bauform

Bürstenloser Motor: ausdauernd und stark

Mit LED

Mitgeliefertes Zubehör:
MAKPAC Gr. 2, 2 Akkus, 22-Minuten-Ladegerät

Leertlaufdrehzahl	1. Gang	0 - 400 min ⁻¹
	2. Gang	0 - 1.500 min ⁻¹
Bohrleistung	In Stahl	13 mm
	In Holz	38 mm
Max. Drehmoment	hart	45 Nm
	weich	25 Nm
Bohrfutterspannweite		1,5 - 13 mm
Akkuspannung- /kapazität		18 V / 3,0 Ah
Gewicht		1,7 kg

333,-

AKTIONSPREIS

MEIER

www.meier-baustoffe.de

92224 Amberg
91207 Lauf a. d. Pegnitz
92283 Lauterhofen
92318 Neumarkt
92253 Schnaittenbach
92237 Sulzbach-Rosenberg

Werner-von-Siemens-Straße 68
Westendstraße 2
Zur Schanze 2
Amberger Straße 21
Rohrweiherweg 2
Kriemseestraße 2

Telefon 0 96 21/7744-0
Telefon 0 91 23/96 76-0
Telefon 0 91 8 6/918-0
Telefon 0 91 8 1/30188
Telefon 0 96 22/7015-0
Telefon 0 96 61/509-50

durch gezielten und dosierten Aushieb / Auflichtung dieses Vorwaldes gerade soviel Licht geben, wie die Zielbaumarten brauchen, aber trotzdem noch soviel Schutz bieten, dass Frost und Gras und Maus keine Chance haben. Im Folgenden wird immer soviel nachgelichtet, wie den nachträglich in den Vorwald eingebrachten Bäumen gut tut. Denn es ist wesentlich einfacher, alle 3 Jahre junge Birken umzuschneiden, als jedes Jahr 3 x auszurasen UND nachzubessern UND Mäuse zu vergeben. Gleichzeitig liefert der Vorwald bald auch einen gewissen Vorertrag in Form von Brennholz (Birke ist ähnlich beliebt wie Buche) und später sogar als Stammholz. Lachen Sie nicht - schauen Sie Sich an, was die Skandinavier für tolle Möbel aus Birke machen ! Auch unsere Schreiner haben das Birkenholz schon für sich entdeckt.

Ein weiterer Vorteil ist: Birke kann man sehr unkompliziert von Hand säen. Man braucht sie nicht groß ausgrasen und die Mäuse mögen sie auch nicht. Man kann sie auf abgeerntete, noch besser gegrubberte Felder säen oder auch auf den blanken Humus des Waldbodens.

Ist die Fläche jedoch schon von einem dichten Grasfilz oder anderweitigem Unkraut besetzt, dann geht mit Saat nichts mehr, dann muss man sie pflanzen.

Die Alten betrachteten die Birke als „Unkraut des Waldes“ die es auszumerzen galt und sagten ihr nach, sie peitsche mit ihren hängenden Zweigen die benachbarten Bäume kaputt und sei unduldsam und was weiß ich nicht noch alles. Nun, jeder Baum will ans Licht und jeder Baum bedrängt bei Dichtstand (= mangelnde Durchforstung !) seine Nachbarn. Das mit dem Peitschen gilt übrigens nur, wenn die Bäume annähernd gleich groß sind und genau das vermeiden wir beim Vorwald: Wir trennen die Bäume höhenmäßig: Die Birke oben, die Tanne, etc. unten. Und sollte es dann irgendwann doch Konkurrenz geben, dann regelt man das mit der Säge. Wem das alles zu puristisch ist, der kann ja Lärche im Verband 4m x 4m (oder noch weiter) auf die Birkensaatfläche dazupflanzen. Sie ist ebenfalls relativ hart im Nehmen (aber empfindlich auf Rüsselkäfer und manchmal auch auf Mäuse), zieht schnell weg, lässt aber gleichzeitig viel Licht durch / macht einen milden Schatten in dem auch die späteren Zielbaumarten leben können. Wertasten sollte man Lärche sowieso, deshalb schadet der Weitverband nicht. Auch sie kann durchaus einen Vorertrag bringen, bzw. bei entsprechendem Wuchs in den späteren Hauptbestand übernommen werden. Möglicherweise muss man aber regulierend eingreifen, wenn sie mit der Birke zu raufen anfängt. Geholfen wird jeweils dem, welcher die schönere Wuchsförm hat.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass Vorwald bei sehr geringem Begründungsaufwand den Kulturpflegeaufwand um 90% verringert, Vorerträge liefert aber etwa 10 – 15

Jahre Zeit kostet, in welcher der künftige Hauptbestand eben noch nicht wächst. Wer also keine Zeit zum Pflegen, aber viel Zeit zum Wachsen lassen hat, für den ist das eine sehr arbeitssparende Methode.

Und dem Pfarrer gefällt`s auch, weil es dann endlich wieder jungen Nachschub für Fronleichnamsbirken gibt. Nur der Wastlbauer schmolzt „Dauernd bringt`s es wos Neis daher ! Früher habt`s genau anders rum gred` t. Immer des neimodische Glumpf““, weil ich wieder mal sein forstliches Weltbild von früher auf den Kopf gestellt habe. Das war halt noch schön einfach. Da gabs eine einfache Regel: Was Nadeln hatte war „gut“, was Blätter hatte war „verdächtig“ im Zweifelsfall wurde es rausgehauen. Ja, so schwarz – weiß ist die Welt halt nie gewesen, auch wenn man das früher gerne so hingestellt hat.

Michael Bartl, FoRev Kastl

Beratungsveranstaltungen und Praxiskurse des Forstreviers Kastl im Winter 2013/4

Fr. 06.12.2013	13.00	Malsbach Bushaltestelle	Fällen über Naturverjüngung
Fr. 27.12.2013	13.00	Erlheim, Parkplatz Gasthof	Tanne – die bessere Fichte
Mo. u. Di. 07.01. und 08.01.2014	09.00	1. Tag (Theorie) Amberg 2. Tag (Praxis) im Wald von Ursensollen / Kastl	Motorsägenkurs (1)
Fr. 17.01.2014	13.00	Utzenhofen, Parkplatz Gasthof Fromm	Tanne – die bessere Fichte
Mo. u. Di. 24.03. und 25.03.2014	09.00	1. Tag (Theorie) Amberg 2. Tag (Praxis) im Wald von Ursensollen / Kastl	Motorsägenkurs (1)

(1) Anmeldung unter 09625 / 304 oder michael.bartl@ael-f-am.bayern.de erforderlich !

Weitere Kurse unter www.ael-f-am.bayern.de

→ Wald & Forstwirtschaft
→ Forstliche Bildungsangebote und Praxiskurse

Bildungsprogramm Wald (BiWa) wieder ab 20.01.2014

Katholischer Frauenbund

Aktivitäten und Veranstaltungen

Unter dem Motto „Türen des Glaubens WEIT öffnen“ stand die diesjährige Diözesan-Frauen-Wallfahrt in Gunzenhausen, zu der auch einige Frauen aus Kastl teilnahmen. Sie wurde für alle Beteiligten ein beeindruckendes Gemeinschafts- und Glaubenserlebnis. Der Wallfahrtsweg führte zunächst zur evangelischen Kirche. Weitere Stationen waren das Museum und der Verkehrsübungsplatz. Der Wallfahrtsweg mündete in einen Festgottesdienst in der katholischen Marienkirche

Ingrid`s Stube

Postagentur - LOTTO
Marktplatz 1 - 92280 Kastl
Tel.: 09625 - 1721

Unseren Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes 2014



„Mariä Unbefleckte Empfängnis“. Bei einem gemütlichen Beisammensein fand die gelungene Wallfahrt ihren Ausklang.

In der Marktkirche gestaltete der Frauenbund einen Rosenkranz. „Mit Maria unterwegs – voll Hoffnung leben“, Dieses Leitwort beschreibt den Weg, auf den uns die Geheimnisse des trostreichen Rosenkranzes führen wollen. In den Betrachtungen wurde deutlich, dass das Königreich von dem Jesus spricht, ein Reich ist, in dem Liebe und Barmherzigkeit das Miteinander prägen.

Zum Bezirkstag im Jugendheim begrüßte Gertraud Steuerl Bernd Grünauer, Diakon aus Hilpoltstein, Danuta Waldau, Diözesanvorsitzende aus Eichstätt sowie alle Teilnehme-



Diözesanvorsitzende Danuta Waldau mit Bezirksvorsitzender Gertraud Steuerl (rechts)

rinnen aus den Bezirken Illschwang, Königstein, Trautmannshofen und Kastl. Im Rahmen des Schwerpunktthemas 2013 „fried VOLLgerecht“ referierte der Diakon unter dem Motto „...und genieße Gottes Schöpfung“. Der Begriff Schöpfungspiritualität sei ein Schlagwort der Moderne, erklärte der Referent. Jeder habe seine eigene Spiritualität und lebe sie auf seine Art und Weise. Der eine erfahre sie im Beten des Rosenkranzes, der andere bei einer Wanderung in der Natur. Zur Spiritualität gehöre Gottvertrauen, Mitgefühl, Ehrfurcht, Dankbarkeit und ein bewusster Umgang mit anderen, mit sich selbst und seiner Mitwelt. Fünf Sinne habe uns Gott gegeben, um die Schöpfung wahrzunehmen. Jedoch seien unsere Sinne oft abgestumpft. Doch gerade in kleinen Dingen, wie etwa der Duft von frischem Gras oder Heu oder bei einem Sonnenuntergang könne man die Schöpfung und deren Schönheit genießen. Die Schöpfung wertschätzen heiße nachhaltig leben und wirtschaften. Das Abholzen von Regenwäldern, um riesi-

ge Palmölplantagen anzubauen oder Massentierhaltung seien nicht im Sinne des Schöpfers, erläuterte der Referent.

Im Namen des Diözesanverbandes bedankte sich Frau Waldau mit einem Geschenk bei Herrn Grünauer. Im Anschluss zeigte die Diözesanvorsitzende Bilder von der Frauenwallfahrt in Gunzenhausen und vom Projekt „Chetna“ in Poona (Indien) und informierte über verschiedene Veranstaltungen.



Frau Waldau bedankt sich bei Hr. Grünauer mit einem Geschenk

Fun-Bikers Kastl

Erlös der Burnout-Party dem Kastler Kindergarten gespendet

Vor kurzem spendeten die Kastler Fun-Biker den Erlös ihrer „Burnout-Party“ –ihres Motorradtreffens am Kastler Badberg im August in Höhe von 500,- EU dem Kastler Kindergarten. Mit dabei waren vom Kastler Kindergarten Leiterin Sandra



Die Kinder und Betreuer des Kastler Kindergartens freuten sich sichtlich über die Spende der Kastler Fun-Biker in Höhe von 500 € für Anschaffungen des Kindergartens

von I. Theresa Guttenberger, 2. Bürgermeisterin Monika Breunig, Pfarrer Pater Ryszard, Arno König, Uwe Guttenberger, Andreas Otterbein, Sebastian Niebler, Tobias Hueber und Tobias Lang der Sandra Kohlmann den Spendenscheck übergibt

Kohlmann und Kinderbetreuerin Theresa Guttenberger mit den Kindern, sowie der Vorstand der Fun-Bikers Arno König und die Mitglieder Schriftführer Sebastian Niebler, Uwe Guttenberger, Tobias Hueber, Andreas Otterbein und Kassenverwalter Tobias Lang – der auch den symbolischen Spendenscheck an Sandra Kohlmann übergab. Die freute sich sehr, kann man doch jetzt wieder neue Anschaffungen für den Kindergarten tätigen, die sonst nicht möglich gewesen wären.

Stono records

CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

* Stono records * B. Roithmeier * Hohenburgerstraße 75 A *
* Postfach 1102 * 92280 Kastl * Tel / Fax 09625 / 1795 *
* www.stonorecords.com *email: riff@stonorecords.com *

Auch Pfarrer Pater Ryszard vom Kindergartenträger und die 2. Bürgermeisterin Monika Breunig freuten sich über die Spende der Kastler Fun-Biker an den Kindergarten, in den auch der Nachwuchs der Fun-Biker geht. Monika Breunig dankte den Motorradfreunden für den guten Zweck und wünschte allseits immer eine gute Fahrt - nach dem Motto - der Weg ist das Ziel.

Heimat- und Volkstrachtenverein

Kinder Willkommen!

Der Heimat und Volkstrachtenverein "Sechs Lilien" Kastl hat unter der Leitung von Georg Ehbauer wieder beim diesjährigen Ferienprogramm der Marktgemeinde Kastl erfolgreich teilgenommen. Dieses Mal wurde auf der Schweppermannsburg in Pfäffenhofen ein Zeltlager mit dem Motto "Geo-Caching" die Umgebung erkunden, durchgeführt. Ca. 25 Kinder aus der Umgebung nahmen mit Spaß teil, und hatten dann am Abend das unvergleichliche Ambiente der historischen Burg am Lagerfeuer mit Spielen und Abenteuer.

Gerne würde sich der Trachtenverein auch wieder für Neumitglieder in der Kinder und Jugendgruppe freuen. Ab dem 8. Lebensjahr können Kinder und Jugendliche Volkstänze und Plattler erlernen. Die Proben finden jeden zweiten Freitag in der Grundschule Kastl abends ab 19.00 Uhr statt. Bei Interesse einfach bei Georg Ehbauer 09625/909250 melden.



Der nächste Vereinsball von Trachtenverein, Kolping und FFW findet am 08.02.2014 um 20.00 Uhr im Gasthof Forst-hof statt. Die musikalische Umrahmung wird durch die Gruppe "Oi's Zufall" gestaltet.

Jugendblasorchester Kastl

Musiker spielen zusammen

Für einen guten Zweck musizierte die Bläsergruppe des JBO unter Leitung von Dirigentin Susanne Franke, zusammen mit anderen namhaften Künstlern für einen guten Zweck.

**RAINER'S
FAHR SCHULEN**
Inhaber: Rainer Angermann
www.rainers-fahrschulen.de

Schneiderberg 3
92280 Kastl
Tel.: 09625/909840

Ihr findet uns auch in
Neumarkt & Altdorf!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!



Mit Stücken von John Lennon, Peter Maffay, Andrew Lloyd Webber aber auch von Kurt Gäble, Karl Heinz Jäger, und Walter Tuscha, wurde das Publikum bei einem Benefizkonzert unter dem Motto „Gemeinsam gegen Leukämie“ begeistert. Dessen Erlös mit je tausend Euro ging an die „Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Amberg Sulzbach e.V.“ und das „Kinderpalliativteam Ostbayern“.



Lust auf Musik? Lust auf dein eigenes Instrument?

Dann bist, du beim JBO Kastl genau richtig!

Ab sofort bieten wir für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Musikunterricht an für:

- Blechblasinstrumente
- Holzblasinstrumente
- Schlagzeug
- Akkordeon
- Gitarre
- Flöte

Der Unterricht findet in der Schweppermannschule in Kastl statt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Musiklehrerin Frau Franke
Tel.: 01702733720

1. Vors. Frau Lutter
Tel.: 09625/586

Kindergarten Kastl

Kindertagestätte der Sinne

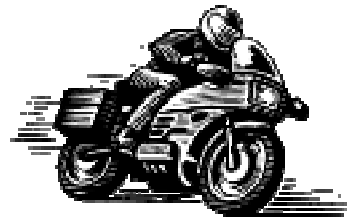
Die Kinder der Kita Kastl wurden im September 2013 zu einem Eis vom Kiosk des Kastler Freibades eingeladen. Pater Ryszard und Kita-Leiterin Sandra Kohlmann durften das Eis entgegennehmen und zu den freudestrahlenden Kindern bringen.



Herzlichen Dank Herrn Bürgermeister Braun und der netten „Eisfrau“ vom Kiosk.

Spende Fun-Bikers

Am Freitag, 04.10.2013 erhielt die Kita Kastl von den Fun-Bikers eine Spende von 500 €. Die Vorschulkinder, Pater Ryszard und Kita-Leiterin Sandra Kohlmann durften diese großzügige Spende entgegennehmen und bedankten sich herzlich bei allen Beteiligten.



Erntedank-Altar

Am Freitag, 04.10.2013 durften die Vorschulkinder der Kita Kastl den Erntedankaltar in der Klosterkirche gestalten. Mit viel Freude und Ausdauer schmückten die Kinder den Altar.



Erntedankfeier mit Pater Ryszard

Am Montag, 07.10.2013 feierten die Kinder der Kita Kastl gemeinsam mit Pater Ryszard Erntedank. Zuerst feierten wir einen Wortgottesdienst im Tumraum der Kita.



Danach aßen wir gemeinsam unsere selbstzubereitete Gemüsesuppe und selbstgebackenes Brot.



Neue Gartengestaltung in der Kita

Ein herzliches Vergelt`'s Gott den fleißigen Arbeitern der Gemeinde Kastl für die schöne Außengestaltung der Kita.



Es wurde der alte kleine Sandkasten entfernt und ein großer Sandkasten entlang der Lauterach gebaut.



Außerdem wurde eine Fahrbahn für die Fahrzeuge der Kinder gebaut, damit die Kinder mehr Fläche zum Fahren der Dreiräder, Traktoren und Roller haben. Die Kinder und das Team der Kita Kastl sind begeistert von der neuen Gartengestaltung und freuen sich jeden Tag daran!

Das Team der Kita Kastl bedankt sich herzlich

- bei Pater Ryszard für die schönen Gottesdienste und Feiern das ganze Jahr,
- bei Herrn Bürgermeister Braun für die vielen Bemühungen das ganze Jahr über,
- bei den Gemeindeangestellten für die gute Zusammenarbeit,
- bei den Gemeindearbeitern für die fleißige Unterstützung bei vielen Belangen rund um die Kita
- bei allen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die uns bei Festen und Feiern unterstützen,
- bei allen Mitgliedern unseres Fördervereines,
- beim Lehrerkollegium der Seyfried-Schweppemann-Schule für die gute Zusammenarbeit,
- bei allen Firmen, die unsere Kita unterstützen,
- beim Seniorenheim Kastl für die gute Zusammenarbeit und das leckere Essen,
- bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Kita finanziell unterstützen und dadurch die pädagogische Arbeit sehr bereichern,
- bei allen Helfern und Helferinnen, die uns bei unseren Festen und beim Kuchen backen so fleißig unterstützen,

Bauunternehmen Alwin Raab

**Sie wünschen
wir bauen**

Kontakt:

Alwin Raab
Hohenburger Straße 6
92280 Kastl
Tel.: 0 96 25 / 7 14
Fax: 0 96 25 / 91 43 01
E-Mail:
alwin.raab@t-online.de

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner vom Bau aus Kastl!

- bei allen Pfarreimitgliedern, die mit uns im Gebet verbunden sind und für unsere Kita-Kinder beten,
- bei jeden von Ihnen ganz persönlich...

Das Team der Kita Kastl und die Kinder der Kita wünschen allen Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Kastl ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2014!

Sandra Kohlmann
(Kita-Leiterin)

Kolpingfamilie Kastl

Auf den Spuren Kolpings mit Besuch des Kolping-Musicals in Wuppertal

Anlässlich des 200. Geburtstages von Adolph Kolping wurde in Wuppertal ein Musical über das Leben des seligen Adolph Kolping aufgeführt. Der Kolping Bezirk Neumarkt hatte dazu eine Dreitagefahrt unter dem Motto „Kolpings Traum“ nach Wuppertal und Köln angeboten. Neben dem Besuch des Musicals war man auch auf den Spuren des seligen Adolph Kolping unterwegs.

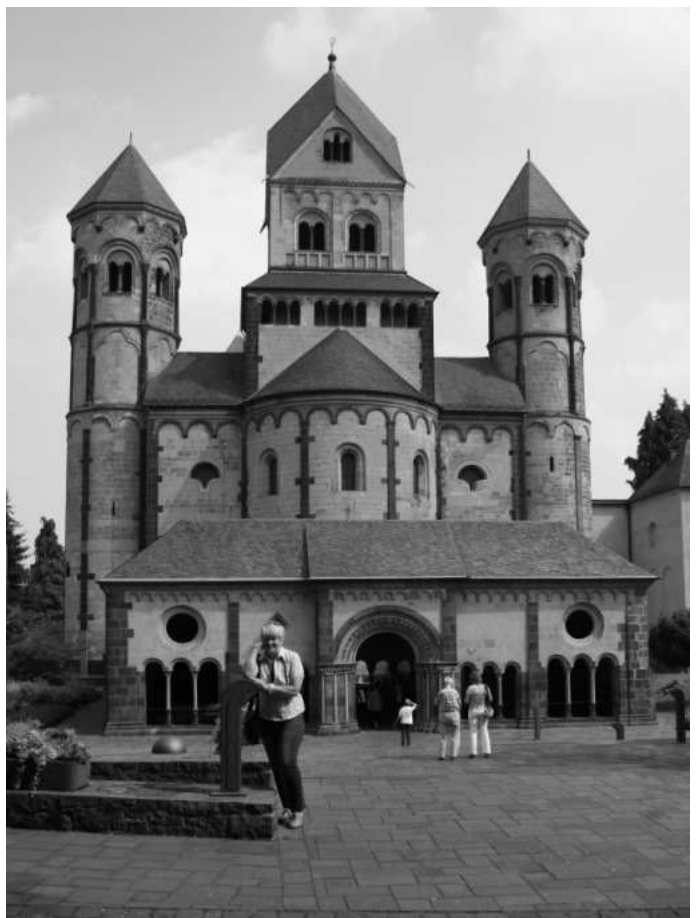


Die Fahrt begann am Freitag früh mit der Anreise und zwei kurzen Stippvisiten in Speyer wo man den Kaiserdom besichtigte und dann in Maria Lach einer herrlichen Benediktinerabtei in der Eifel, bevor man Abend das Quartier das „Kardinal-Hengsbach Haus“ in Essen erreichte. Am Samstag früh ging es dann zur „Zeche Zollverein“ einem Weltkulturerbe, wo man fast drei Stunden durch die verschiedensten Abteilungen des einstigen Kohlenbergwerkes mit hervorragender Führung unterwegs war. Am Nachmittag fuhr man dann weiter nach Wuppertal wo natürlich eine Fahrt mit der Schwebbahn nicht fehlen durfte. Auch stattete man der Laurentiuskirche (erste Kaplanstelle Kolpings) einen Besuch ab. Am Abend dann Besuch des Kolping-Musicals „Kolpings Traum“ im Opernhaus Wuppertal.

Das Musical "Kolpings Traum" bot große Gefühle und viele aktuelle Themen. Freundschaft und Armut, Liebe und Raffgier, Revolution und Leid und die Frage nach dem sozialen Engagement: Es war nicht gerade von Papppe, wie viele (auch aktuelle) Themen das Kolping Musical auf die Bühne brachte.



Schöne neue Welt: Vor rund 200 Jahren nannte man das auch Industrialisierung. Die Menschheit machte sich auf in die technische Moderne – und ließ viele Männer und Frauen dabei auf der Strecke. Das muss doch nicht sein, dachte sich einer, gründete sozial engagierte Vereine und setzte das Thema Bildung oben an: Adolph Kolping. Wie der vor 200 Jahren geborene Schustergeselle und Priester dazu kam, erzählte das Musical "Kolpings Traum". Die Kolpingsschwester und Kolpingsbrüder aus den Kolpingfamilien des Bezirkes waren höchst begeistert von der Inszenierung des Musicals über den Werdegang Kolpings vom Schuster zum Priester und Sozialreformer.



Am Sonntag ging es weiter nach Köln, wo man einen Gottesdienst in der Minoritenkirche (Grabeskirche von Kolping) feierte, zusammen mit anderen Kolpingfamilien und in Konzelebration von Bezirkspräsident Gerhard Ehrl und mit dem Generalpräsident Ottmar Dillenburg. Nach dem Gottesdienst folgte

eine kurze Führung durch die Minoritenkirche und ein kleiner Rundgang durch Köln mit Dom, Altstadt und Rheinpromenaden. Bevor es wieder Richtung Heimat ging, besuchte man noch in Kerpen das Geburtshaus von Kolping, in dem sich jetzt ein kleines Museum befindet mit Informationen über die einzelnen Stationen des Wirkens von Adolph Kolping sowie Informationen über das Internationale Kolpingwerk.

Die Herzen zum Altar getragen - Sternwallfahrt der Kolpingfamilien des Bezirksverbands Neumarkt nach Trautmannshofen

Eine große Kolpinggemeinschaft bot sich in der Wallfahrtskirche „Mariä Namen“ in Trautmannshofen. Rund 300 Kolpingsöhne und -töchter hatten sich bei der 36. Sternwallfahrt aus dem ganzen Bezirk Neumarkt eingefunden, um mit dem Bezirkspräsidenten Gerhard Ehrl aus Lauterhofen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.



Darunter waren vier Gruppen die mit ihren Bannern aus allen Richtungen kommend, als Fußwallfahrer betend und singend Trautmannshofen erreichten. Beteiligt hatten sich alle Kolpingfamilien aus dem Bezirk. Die Kolpingfamilie Kastl startete mit der Kolpingfamilie Ursensollen in der Früh bei der Marktkirche ihren Wallfahrtsgang, auf dem Weg kam die Kolpingfamilie Lauterhofen noch dazu und so zogen die Kolpinger betend und singend Richtung Trautmannshofen.



Bezirkspräsidenten Gerhard Ehrl aus Lauterhofen nannte als besonderen Anlass den 200. Geburtstag von Adolph Kolping. Das Motto der Wallfahrt war auf den Gesellenvater ausgerichtet: „Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum

Pfand geben“. Für die würdige musikalische Gestaltung mit rhythmischen Liedern sorgten die Gruppen „Blue Water“ und „Mixdur“ aus Kastl.



Als Gabenprozession brachte je ein Vertreter der neun Kolpingfamilien ein aus Styropor geformtes „Herz“, das an das Bezirkslogo geheftet wurde. Dazu gab ein Sprecher der jeweiligen Kolpingfamilie den Hinweis, mit welchen Aktionen die Kolpingfamilie ein „Herz“ für die Mitmenschen zeige. Berichtet wurde von der Hilfe für lernschwache Schülern, von Spenden für die Mission, von Familienhilfe, Partnerschaften oder Familienfreizeiten. In seiner Ansprache rief der Bezirkspräsident Ehrl die Kolpingsöhne und -töchter auf, Frucht zu bringen für die Gesellschaft und selber Hörender zu sein. Ehrl erinnerte an den Primizspruch von Adolph Kolping: „Du folge mir nach.“ Ehrl sagte, dies bedeute, trotz Widerstands Kinder christlich zu erziehen, im Betriebsrat mitzuwirken, oder sich für einen gerechten Lohn einzusetzen. Christen untereinander sollten keinen Unterschied zueinander machen und ebenso aufgeschlossen sein gegenüber Nichtchristen, sagte Ehrl. Der Bezirksvorsitzende Georg Dürr aus Kastl rief die Mitglieder auf, ihr Herz für ihre Mitmenschen zu öffnen, auf andere zuzugehen und offen zu sein für alle. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer am Gottesdienst von der Kolping Bezirksvorstandschafft ein Kolping-Schokoladenherz.

Drei Tage Skispass am Kronplatz in Südtirol

Unter dem Motto „Schnee, Sonne, Superski“ bietet die Kolpingfamilie Kastl zusammen mit dem Bezirksverband Neu-



markt und dem TuS Kastl für ALLE Brettl Fans wieder ein Skiwochenende von Freitag, 7. bis Sonntag 9. März am Kronplatz an.

Am ersten Tag ist das Skigebiet Ratschings als Anlaufpunkt vorgesehen, die weitem zwei Tage ist dann der Kronplatz das Revier.

Das Skigebiet Kronplatz, sorgt mit seinen 32 Aufstiegsanlagen für ungetrübtes Skivergnügen. Kaum Wünsche offen lässt das vielfältige Angebot an Pisten mit insgesamt 105 km, die dank modernster Beschneiungsanlagen und optimaler Pistenpflege immer perfekt in Schuss sind. Obwohl der Kronplatz ein Familienskigebiet mit mehrheitlich mittelschweren und leichten Pisten ist, kommen auch Liebhaber schwerer Abfahrten auf ihre Kosten. Insgesamt gibt es 6 Talabfahrten, damit kann kaum ein anderes Skigebiet aufwarten. Drei davon sind schwarze Pisten: Die bekannte traditionelle, mehr als 5 km lange Silvesterabfahrt, die vom Gipfel nach Reischach führt; die Hermegg, die ebenfalls auf der Nordseite des Kronplatzes ins Tal führt und die noch fast neue „Erta“ am Piz da Plaies. Erta heißt auf Ladinisch „steil“ und die Piste, die bis ins Ortszentrum von St. Vigil führt, ist auch so steil, wie der Namen sagt.



Von Freitag, 7. bis Sonntag 9. März sind ALLE Skifans, recht herzlich zu diesem Wochenende ins herrliche Südtirol eingeladen. Der Preis pro Person beträgt 164,- EURO. In diesem Preis sind enthalten die Busfahrt nach Südtirol und zurück sowie 2 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im 3 Sterne Hotel in der Nähe des Kronplatzes. Der Skipass (2 1/2Tage - ca. 100,- Euro) ist nicht im Fahrpreis enthalten. Die Abfahrt ist am Freitag, 11. März um ca. 6.00 Uhr in Kastl am Alten Bahnhof. Anschließend geht es weiter Richtung Südtirol. Anmeldung und weitere Infos sind beim Vorsitzenden des Kolping Bezirkes Neumarkt, Georg Dürr, Peter Spies Str. 10, oder telefonisch unter 09625/431 oder per Mail unter georg-duerr@t-online.de erhältlich.

Wallfahrt in die Schweiz zum hl. Nikolaus v. Flü vom 10. bis 14. Juni 2014

Zusammen mit dem Kolping Bezirk Neumarkt bietet die Kolpingfamilie Kastl eine Wallfahrt in die Schweiz zum hl. Nikolaus von der Flü von 10. bis 14. Juni 2014 an. Hier wollen wir uns gemeinsam auf die Spuren des heiligen Nikolaus von Flü begeben. Das geplante Programm sieht folgendermaßen aus (wenn das Wetter mitspielt):

Abfahrt am **Dienstag, 10. Juni**: Wir fahren über Bregenz

nach Schänis und essen dort zu Mittag. Danach geht's weiter zum Marienwallfahrtsort Einsiedeln und besuchen dort die Wallfahrtskirche. Anschließend besuchen wir die Kirche in Stans, den Ort der Friedensvermittlung. Nach der hl. Messe in Sachseln am Grabaltar werden wir unser Quartier in Melchtal im Hotel Alpenhof beziehen.



Am **Mittwoch, 11. Juni** fahren wir zur Stöckalp, wandern auf einem gut ausgebauten Weg etwa 1 Stunde (270 Höhenmeter) zur Chlisterli-Alp und feiern dort vor einem wunderschönen Panorama eine Bergmesse. Am Nachmittag gehen wir in den Ranft, dem Ort, wo Bruder Klaus fast 20 Jahre als Einsiedler gelebt hat.

Am **Donnerstag, 12. Juni** wollen wir eine Rundfahrt ins schöne Schweizer Land machen und so Land und Leute etwas näher kennen lernen.

Am **Freitag, 13. Juni**: Vormittag besichtigen wir die heiligen

Strobl ^{GmbH} Landtechnik

Neumarkter Str. 12 | 92283 Lauterhofen
Telefon: 091 86 / 268 | Fax: 091 86 / 741
E-Mail: strobl.landtechnik@t-online.de

Weihnachtsmarkt
am
Sonntag, den 8. Dez. 2013
von 13.00 - 17.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein
frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Ihr Team der
Strobl Landtechnik GmbH

Stätten in Flüeli und Sächseln. Abends wollen wir nach der Abendmesse im Ranft eine Lichterprozession machen.



Am **Samstag, 14. Juni**, fahren wir nach der Messe und dem Frühstück wieder in Richtung Heimat. In Luzern wollen wir noch die Jesuitenkirche besuchen, in dem sich das Einsiedlergewand des Heiligen befindet, und einen kleinen Spaziergang über die berühmte Kappelbrücke entlang des Vierwaldstätter Sees machen. Ankunft zuhause wird gegen 22.00 Uhr sein.

Der Preis für diese Fahrt beträgt incl. Busfahrt, Vollpension, Versicherung ca. 370 € (Einzelzimmer – nur begrenzt möglich: 425 €), für Kinder und Jugendliche 315 €. Die Reiseleitung liegt bei Georg Dürr und Pfarrer Roland Klein. Weitere Informationen sowie die Anmeldung sind beim Kolping Bezirksvorsitzenden Georg Dürr möglich. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn der gesamte Reisepreis (Stichwort: Schweiz-Wallfahrt) auf das Konto des Bezirkes Neumarkt, Sparkasse Neumarkt, BLZ 76052080, Konto-Nr. 190611 (IBAN: DE84 7605 2080 0000 1906 11, BIC: BYLADEM1NMA) eingegangen ist. Der Anmeldeschluss ist der 31. März 2014. Weitere Informationen sind beim Bezirksvorsitzenden Georg Dürr, Peter-Spies-Str. 10, Tel. 09628/431, Mail: georg-duerr@t-online.de erhältlich.

Krankenpflegeverein Kastl

Ausflug des Krankenpflegevereins Kastl

Der diesjährige Ausflug des Vereins am 18.10., organisiert von Regina Hiller, führte nach Amberg. Gertraud Steuerl übernahm die Führung durch die Maria-Hilf-Kirche am Berg und berichtete Interessantes über die Geschichte, das Gebäude und die Ausstattung der Wallfahrtskirche. Bei schönstem Sonnenschein konnte man den Blick über Amberg genießen und zum Mittagessen traf man sich in der Bergwirtschaft. Am Nachmittag bestieg die Reisegruppe eine Platte. Die Fahrt ging von der Anlegestelle in der Schiffsgasse bis zum Drahtammerschlößl und zurück. Sehr lebendig erzählte die Plattenbegleiterin von der Entstehung der Plattenfahrten für den Handel mit Erz bzw. Salz. Durch die Renaturierung der Vils konnten die Plattenfahrten wieder aufgenommen werden: heute aber nur für den Tourismus. Die sehr natürlich belassenen Ufer des Flusses bilden Unterschlupf für vielerlei Tierarten und sogar der Eisvogel hat sich wieder angesiedelt. Die andere Sichtweise von der Vils aus auf die Stadt und das Landestagschaugelände und die sonnige Herbststimmung mit



farbiger Blätterpracht machten die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis. Vor der endgültigen Heimkehr nach Kastl wurde im gemütlichen Wintergarten der Waldschänke in Heinzhof noch eine Kaffeepause eingelegt.

Kultur Kastl

Dresden begeistert Kulturkastl

Die diesjährige zweitägige Herbstfahrt führte Mitglieder und Freunde des Kulturvereins nach Dresden. In aller Frühe ging es am Samstag morgen los. Nach einem obligatorischen Sekt-Zwischenstopp erreichten die Kulturkastler zu Mittag ihr Ziel – das barocke Elbflorenz.

In einem Kellerrestaurant am Alten Markt stärkten sich alle, um anschließend mit zwei kompetenten Stadtführerinnen die Sehenswürdigkeiten per pedes zu besichtigen: Frauenkirche, Zwinger, Semperoper, Residenzschloss, Hofkirche usw. Glück hatten die Kastler, dass sie das Innere der Frauenkirche besichtigen konnten, was häufig aufgrund von Veranstaltungen



gen nicht möglich ist.

Es schloss sich eine Stadtrundfahrt an, bei der die Dresdner Neustadt und andere Stadtteile wie Loschwitz oder Weißer Hirsch das Ziel waren. Beeindruckt waren die Besucher von neoklassizistischen Bauten und imposanten Gebäuden der Gründerzeit und des Jugendstils.

Der optimale Standort des Hotels direkt am Neumarkt neben der Frauenkirche ermöglichte den Kastler Besuchern, am Abend die Stadt und ihr Nachtleben für sich zu erobern. Einige Kulturbeflissene nutzten die Freizeit für den Besuch eines Ballettabends in der Semperoper. Sie waren von der Aufführung begeistert.



Nach einem individuellen Rundgang durch die über der Elbe liegende Meißner Altstadt wurde die Heimreise angetreten, nur unterbrochen von einer vom Kulturverein spendierten Brotzeit. Zu Hause angekommen, äußerten sich die Teilnehmer begeistert über die gelungene Fahrt. Tenor aller: auf ein Neues im Herbst des nächsten Jahres.

Pfarrei Kastl

Ökumenischer Kinderbibelnachmittag gut besucht

Am Samstag, den 12.10.2013 nahmen 47 Kinder von fünf bis zwölf Jahren am neunten ökumenischen Kinderbibelnachmittag in Kastl teil. Nach intensiver Vorbereitung durch ein 14-köpfiges Team wurden die Mädchen und Jungen in der Klosterkirche in Kastl von Pater Ryszard Kubiszyn begrüßt. Zum Thema „Auf den Spuren der Heiligen“ wurden die Kinder von Religionslehrerin Franziska Kneißl eingeladen, einer Fußspur durch die Klosterkirche nach vorne zu folgen. Nach einem kleinen Anspiel unter der Leitung von Religionslehrerin Waltraud Geitner wurden die Kinder zum Thema „Heilige“ hingeführt. Anschließend bewegten sich die Kinder und die erwachsenen Begleitpersonen in Richtung Sportplatz, auf dem ein reichhaltiges Büffet mit von Eltern gespendeten Speisen und Getränken auf sie wartete. Nach der Stärkung wanderte die große Schar ins Jugendheim. Dort setzten sich die jungen Christen in vier verschiedenen Workshops mit der Prophetin Mirjam und dem Pfarrpatron Petrus auseinander und bastelten ein Tamburin und ein Petrus-Schiff.



Am Sonntag ging es dann in die nahegelegene Porzellanstadt Meißen. Dort stand die Besichtigung der Porzellan-Manufaktur Meissen auf dem Programm. Neben der Geschichte der Manufaktur, ihren Produkten und einem Video über den Produktionsprozess konnten sich die Kulturkastler in den Schauwerkstätten vom handwerklichen Geschick der Bossierer und Maler überzeugen.



Den Abschluss des erlebnisreichen Nachmittags bildete ein mit kindgerechten Texten gestalteter Familiengottesdienst, der von der Gruppe Blue Water unter der Leitung von Bernd Roithmeier musikalisch umrahmt wurde. Pater Ryszard dankte den Kindern fürs eifrige Mittun sowie den Gruppenleiterinnen und Blue Water für ihr großes Engagement.

Monatliche Kinderkirche Kastl

Immer sehr erfreulich ist die Teilnahme an der monatlichen Kinderkirche in Kastl. Unter dem Thema „Ich habe einen Namen“ gestalteten Angela Raab, Birgit Wiesend und Claudia Niebler den Wortgottesdienst sehr ansprechend und eigenverantwortlich.

Im Oktober übernahmen dies auf sehr kreative Weise zum



DER NEUE SEAT LEON SC.
Eins mit der Straße.

NULL Anzahlung
NULL Zinsen
ab **149 € / Monat**¹
Einmalige Überführungskosten von 590,00€.



ENJOYNEERING

DER NEUE SEAT LEON SC AB 14.990 €.

Eine unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

Das stromlinienförmige Design, schlanke Proportionen und der trapezförmige Kühlergrill verleihen dem neuen SEAT Leon Sport Coupé seine einzigartige Präsenz und eine ganz eigene Formsprache. Das perfekt abgestimmte Fahrwerk, das Doppelkupplungsgetriebe (DSG)² sowie leistungsstarke Motoren sorgen für einen neuen Standard in puncto Agilität. Zusammen mit modernsten Technologien – von SEAT Easy Connect³ über Fahrassistenzsysteme⁴ bis zu Voll-LED Scheinwerfern⁵ – fügt sich alles zu einem großen Ganzen zusammen: Dem ultimativen Fahrerlebnis.

Beispielrechnung (berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km) für den SEAT Leon SC 1.2 TSI, 63 kW (86 PS)¹

Barzahlungspreis ¹ :	14.990,00 €	Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	14.990,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Nettodarlehensbetrag:	14.990,00 €	Sollzinssatz p.a. (gebunden):	0,00 %
Anzahlung:	0,00 €	Schlussrate:	7.838,00 €
Monatliche Rate:	149,00 €	Überführungskosten (einmalig):	590,00 €

*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,5, außerorts 4,4, kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 119 g/km. Effizienzklasse: C.

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon SC: kombiniert 5,9–3,8 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 137–99 g/km. Effizienzklassen: C–A.

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Ein Angebot für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 48 Monaten Laufzeit. Gültig für den SEAT Leon SC (Modell 5F5, nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. 2) Optional erhältlich. 3) Serienmäßig ab Ausstattungsvariante Reference. 4) Optional erhältlich ab Ausstattungsvariante Style. 5) Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Fischer Automobile GmbH & Co. KG
Juraallee 1-3, 92289 Ursensollen
Telefon +49 9628 923760
www.fischer-automobile.de

Thema „Erntedank“ Doris Sieß und Karin Krieger (siehe Foto).



Am Volkstrauertag im November ging es in der Kinderkirche um Traurigkeit und Hoffnung, die sehr engagiert von Monika Lautenschlager und Martina Ibler gestaltet wurde.

Ein Dank sei gesagt an unsere Gitarristin Theresa Graml, die engagiert unsere Lieder begleitet hat.

Am Termin der Dezember-Kinderkirche (3. Advent) wird ein Familiengottesdienst um 9.30 Uhr in der Klosterkirche für die ganze Pfarrei gefeiert. Dieser wird mitgestaltet vom Kindergarten und von Schulkindern. Es geht um das Thema „Licht“. Im neuen Jahr findet die Kinderkirche an folgenden Terminen jeweils um 9.30 Uhr im Jugendheim statt:

19. Januar 2014, 16. Februar 2014, 16. März 2014.

Bei Fragen zur Kinderkirche bitte an Franziska Kneißl (Tel. 1321) wenden.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder 2014 der Pfarrei Kastl am 27. Oktober 2013

Unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ begrüßte Pater Ryszard Kubiszyn den sehr gut besuchten Familiengottesdienst am Weltmissionssonntag in Kastl. Dabei stellten sich die neun Erstkommunionkinder der Pfarrei Kastl der Pfarregemeinde vor.



Diese sind: Tassilo Cario (Pfaffenhofen), Alois Ehbauer (Gaishof), Fabian Färber (Allmannsfeld), Josef Franke (Hellberg), Lucia Fuchs (Kastl), Theresa Hirschmann (Kastl), Simon Lang (Kastl), Tobias Lill (Wolfsfeld), Leon Lutter (Kastl).



Mit typischen Gegenständen wurden die Kinder auf das Beispielland Ägypten aufmerksam. Religionslehrerin Franziska Kneißl wies auf ein Hilfsprojekt für benachteiligte Kinder in der Nähe der Hauptstadt Kairo hin. Dort geben Schwestern den vernachlässigten Kindern Zukunft und Hoffnung. Der Kollektenerlös geht direkt an Missio München. Fünf Eltern mit ihren Kindern trugen Fürbitten vor. Nach dem Segen teilten die Erstkommunionkinder Zettel an die Gemeindeglieder aus und baten um das Fürbittgebet für die Vorbereitungszeit auf ihre Erstkommunion. Blue Water und Mixdur übernahmen sehr engagiert die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Zwei kluge Schweppermänner

Sie begaben sich im Rahmen des Ferienprogramms der Pfarrei Kastl unter Leitung von Kirchenführerin Sabine Palesch auf eine Quizreise durch die Klosterkirche. In Zweierreihen beschriebene Symbole, Figuren und Bilder mussten erraten und gefunden werden, hinter denen sich jeweils ein Buchstabe versteckte, der dann das Lösungswort passend zu den Schweppermannspielen ergab. Die Geschwister Gerstenhöfer aus Kastl freuten sich über die Holz Schweppermannsanhänger zum Andenken an diesen Nachmittag, gestaltet von Christiane Bartl von der Geschenkwerkstatt Bartl aus Kastl.



Lieben Dank an Mutti Gerstenhöfer, die das schöne Foto machte.

Am 16. Februar 2014 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt

Wer das Pfarrgemeindegemeinschaften gerne mitgestalten und seine Fähigkeiten einbringen möchte, ist herzlich dazu eingeladen für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Wer Wahlvorschläge von Mitchristen hat, der seine Interessen vertreten könnte, kann diese Wahlvorschläge in Kandidatenboxen einwerfen.

SEAT

DER SEAT LEON.

NULL Anzahlung

NULL Zinsen

ab 159 € / Monat¹

Einmalige Überführungskosten von 590,00 €.



DER SEAT LEON AB 15.390 €.

Eine unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

Der SEAT Leon vereint Form und Funktion in einzigartiger Weise. Sein dynamischer Auftritt ist geprägt von atemberaubender Linienführung und markanten Designdetails, was sich im hochwertigen Innenraum konsequent fortsetzt. Mit innovativen Technologien und zahlreichen optionalen Ausstattungshighlights – wie Voll-LED-Scheinwerfern, Easy Connect Infotainmentsystem mit Touchscreen, Spurhalteassistent und Müdigkeitserkennung – führt der SEAT Leon Ausstattungsmerkmale der Oberklasse erstmals in das Kompaktsegment ein.

Beispielrechnung (berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Leon 1.2 TSI, 63 kW (86 PS)²

Barzahlungspreis ² :	15.390,00 €	Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	15.390,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Nettodarlehensbetrag:	15.390,00 €	Sollzinssatz p.a. (gebunden):	0,00 %
Anzahlung:	0,00 €	Schlussrate:	7.758,00 €
Monatliche Rate:	159,00 €	Überführungskosten (einmalig):	590,00 €

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,5; außerorts 4,4; kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 120 g/km. Effizienzklasse: C.

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon: kombiniert 6,0–3,8 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 139–99 g/km. Effizienzklassen: D–A

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhomer Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Ein Angebot für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 48 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Leon Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. 2) Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Fischer Automobile GmbH & Co. KG
Juraallee 1-3, 92289 Ursensollen
Telefon +49 9628 923760
www.fischer-automobile.de

Diese Boxen werden in der Pfarrkirche und Marktkirche stehen. In Pfäffenhofen und Wolfsfeld werden sie jeweils zu den Gottesdiensten aufgestellt. Eine weitere Möglichkeit seine Vorschläge abzugeben wäre noch die Bücherei zu den Öffnungszeiten.

Wählbar ist jeder Katholik ab dem 16. Lebensjahr. Ihre Stimme für Gott und die Welt. Je mehr Charismen wir einbringen umso bunter und vielfältiger kann Kirche werden.



TuS Kastl

Leistung lohnt sich – 500 Euro für den TuS Kastl

Die Sparkasse Amberg-Sulzbach ist einer der größten Sportförderer in der Region. Der TuS Kastl konnte sich jetzt bei einem besonderen Anlass über eine Spende freuen. Zum ersten Spiel in der Bezirksliga brachte der Leiter der Sparkasse Kastl, Christoph Michl, einen Scheck über 500 Euro vorbei.

In der vergangenen Saison gelang dem TuS Kastl der Aufstieg. Höhere Spielklasse heißt aber auch immer höhere Kosten. Deshalb war es der Sparkasse in Kastl ein Anliegen, den Verein zu unterstützen. „500 Euro sind sicher ein gutes Startguthaben für die neue Liga“, meinte Michl bei der Übergabe. Mit dabei war auch Berater Peter Baumer.

Das Beraterduo der Sparkasse Kastl steht auch gerne der jungen Mannschaft in Finanzangelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite, damit nicht nur auf dem Rasen die Strategie stimmt!



500 Euro spendete die Sparkasse Amberg-Sulzbach an den TuS Kastl. Das Geld ist das „Startkapital“ für die neue Spielklasse. Im Bild (von links): 1. Vorstand Gert Steuerl, Stv. Spielführer Max Bleisteiner, der Leiter der Sparkasse Kastl Christoph Michl, Spielführer Michael Hufnagel und Sparkassenberater Peter Baumer.
Bild: privat

Die Sparkasse Amberg-Sulzbach fördert regelmäßig die Region. Allein 2012 flossen über 250.000 Euro in Sport, Kunst, Kultur oder bürgerliches Engagement.

Ferienprogramm Kinder – Spaß – Olympiade in Kastl

Am Montag den 9.9.2013 fand in der Seyfried Schweppermannschulturnhalle am Klosterberg die 1. Spassolympiade statt. Es war das zuletzt angebotene Ferienprogramm Event des Markts Kastl vom TuS Kastl 1924 e.V. und bot einen erfolgreichen Abschluss.

Mit der Zusammenarbeit des deutschen Judobundes wurde ein Judopentalon ins Leben gerufen; Hintergrund des Judopentalon sind die Olympischen Spiele in der Antike, in der Penta 5 bedeutet. Dort wurden die 5 Disziplinen – Diskuswurf, Weitsprung, Speerwurf, Stationslauf und Ringkampf als Pentalon – 5 – Kampf durchgeführt.



Im Rahmen der Judoolympics werden diese Disziplinen der Sportart Judo angepasst. Judomattenweitsprung, Medizinballweitwurf, Laufen um die Wettkampffläche, Partnerübungen (Ausheben), Huckepackwettkämpfe, Hindernislauf auf Judoart, Sackhüpfen im Parcours, Judowirbel. Im kreativen Teil wurden Zumba und daraus erdachte Tänze aufgeführt. Es nahmen 14 Kinder teil, die von 4 Trainerassistenten des



TuS Kastl betreut wurden.

Die Begrüßung fand um 10 Uhr durch den Abteilungsleiter Judo, Uwe Heidbüchel des TuS Kastls statt, der die Kinder die in 2 Gruppen aufgeteilte und aufforderte, den jeweiligen Gruppen eine Phantasienamen zu geben, welches den Kindern gleich zu Anfang viel Freude bereitete.

Die 1. Gruppe wurde von den beiden Jugendsprecherinnen Alexa Sager und Magdalena Stepper begleitet und bekam von den Kindern den Namen „Coole LKW’s“.

Die 2. Gruppe leitete Christina Niebler und Thomas Häring und bezeichnete sich als Gruppe „Nein“.

Um Verletzungen vorzubeugen haben sich die 4 Gruppenleiter zum Aufwärmen 2 Spiele ausgedacht. Im 1. Spiel ging es darum, einen Burger zu bauen, indem sich die Kinder aufeinander stapelten. Das 2. Spiel war ein Fangspiel, das sich Katz und Maus nannte.

Danach ging es darum, die angegebenen Aufgaben der einzelnen Stationen zu absolvieren, die gleich anschließend bewertet wurden.

Für das leibliche Wohl sorgte Marion Alexander-Heidbüchel, die Jugendleiterin von der Judoabteilung mit selbstgemachten Pizzasammeln, die den Kindern richtig gut schmeckten.

Es folgte eine große Spassaktion, bei der die Trainerassistenten Alexa Sager, Thomas Häring, Christina Niebler, Magdalena Stepper zeigten, wie man sich selbst verteidigt und einige Judokampfsituationen wurden praktiziert z.B. Festhalter, Würfe, Armhebel, Fallschule.

Trainer und Abteilungsleiter Uwe Heidbüchel demonstrierte anschaulich Schlagtechniken in Kombination zu Wurftechniken. Anschließend übte Alexa Sager einen Zumbatanz ein.



Als krönenden Abschluss durften alle Kinder Alexa mit nasen Schwämmen bewerfen – eine richtige Gaudi!

Zum Schluss gab es noch Urkunden und Medaillen in Pentagonform!

2. Platz bei der bayerischen Behinderten-Judomeisterschaft

Am Wochenende fand in Fürstenfeldbruck die 3. bayerische Judo behinderten Meisterschaft statt. Für den TuS Kastl 1924 Judo e.V. ging Christoph Gehr an den Start, nach dem Grad der Behinderung und der Gewichtsklasse wurden die Kämpfer eingeteilt. In seiner Klasse erkämpfte sich Christoph Gehr den 2. Platz. Bereits im Juni konnte Christoph Gehr auf einer Behinderten Meisterschaft den 2. Platz erlangen.



Mit 58 Teilnehmern aus Bayern und Österreich war es eine gelungene bayerische Meisterschaft. Mit seiner Silbermedaille reiht sich Christoph Gehr in die sportlichen Erfolge des TuS Kastl ein. Bei der Judoabteilung des TuS Kastl ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Behinderte und nicht Behinderte Judokas gemeinsam trainieren.

Silber und Bronze bei der Oberpfalzmeisterschaft in Freystadt

Am Samstag den 13.07.2013 konnten auch die jüngsten im Judoteam des TuS Kastl bei der Oberpfalzmeisterschaft in Freystadt punkten. Vizeoberpfalzmeister in seiner Gewichtsklasse wurde Lukas Gehr in der MU 12.

Mit einem hervorragenden 3. Platz konnte sein Cousin Michael Gehr in der MU 10 die Bronzemedaille gewinnen.

Auch eine weitere Platzierung konnte sich der Jungstar Michael Liedlbier erkämpfen.

Nach den neuesten Regelungen dürfen auch Weiß-gelb Gurte an Turnieren teilnehmen.

Bis kurz vorm Ende des Wettkampftages stand Michael Liedlbier Punktgleich mit 3 Unentschieden und 2 weiteren Kämpfern auf den 3 Platz.

Erst die Unterbewertung brachte die Entscheidung: so blieb Michael der 5. Platz.



Judokämpfe für den ‚Kampf gegen den Krebs‘ – Benefizveranstaltung

Am Wochenende fand in Eschenbach ein Judoturnier statt. Insgesamt 200 Teilnehmer boten sich eine starke Konkurrenz. Fabian Gehring und Alina Häring, die 2 Teilnehmer aus Kastl erkämpften sich den 2. und den 3. Platz. Fabian Gehring konnte sich in seiner Gewichtsklasse den 2. Platz erkämpfen, sein Konkurrent von Weiden Ost besiegte Fabian Gehring im ersten Kampf mit einem Ippon im Festhalter. Den 2. Platz verlor er mit 2 kleinen Wertungen.

Alina Häring hatte eine starke Konkurrenz aus Oberfranken und der Oberpfalz gegen die Konkurrenz aus der Oberpfalz hatte sie keine Chance und verlor beide Kämpfe mit einem Ippon. Im 3. Kampf gegen die Kämpferin aus Oberfranken konnte Alina Häring gute Ansätze anbringen, ihre Gegnerin konnte sie mit 2 Fußfegern zu Boden bringen, was ihr aber leider keine Punkte einbrachte. Dieser Kampf erforderte alles von Alina, ihre Gegnerin war konditionell stärker und konnte eine kleine Wertung erkämpfen.



9-mal auf's Siegertreppchen für TuS Kastl Judokas

Am 21.09. und am 22.09.2013 nahmen 11 Judokas an Meisterschaften teil. In der U10 und U12 gingen an den Start: Pauline Meiller, Manuel Gehring, Michael Gehr (U10), für die U12 Marie Braun, Lukas Gehr und Michael Liedlbier. Dieses Ranglistenturnier fand in Sulzbach-Rosenberg statt. Pauline Meiller, die zum ersten Mal an einer Meisterschaft teilnahm, konnte gleich 3 Konkurrentinnen mit jeweils 8 Punkten besiegen und somit den 1. Platz in ihrer Gewichtsklasse erkämpfen. Michael Gehr verlor seine Kämpfe durch Inaktivität, erlangte dadurch nur den 4. Platz. Manuel Gehring, der auch zum ersten Mal an Meisterschaften teilnahm, hatte ebenfalls sehr starke Gegner, die ihm keine Chance ließen und er seine Kämpfe in Festhaltern verlor und dadurch nur den 4. Platz brachte. Am Nachmittag war die U12 am Start, dann lief es besser für die Kastler Judokas. Lukas Gehr konnte sich den 2. Platz erkämpfen. Michael Liedlbier den 3. Platz und Marie Braun den 1. Platz. Der Kampf von Marie Braun um Platz 1 oder 2 musste durch einen



Kampfrichterentscheid hervorgerufen werden, da Marie Braun die Aktivere war. Das junge Betreuersteam Alexa Sager, Thomas Häring und Dieter Meiller haben hervorragende Arbeit geleistet.

VDK

VDK-Ausflug nach Bad Windsheim

Der diesjährige Tagesausflug des VDK-Ortsverbands Kastl hatte am 7. September Bad Windsheim zum Ziel.

Am Vormittag konnte bei einem etwa eineinhalb stündigen Rundgang ein Eindruck von der erst 1975 begonnenen Altstadtanierung gewonnen werden. Unter sachkundiger Führung wurde dabei die Geschichte der ehemals freien Reichsstadt an ihren zahlreichen Baudenkmalen demonstriert. Im 13. Jahrhundert erwarb Windsheim die wesentlichen Rechte, mit denen es dann zu den wenigen, privilegierten Städten in Franken gehörte.

Nachdem zu Beginn des Stadtrundgangs Reste der mittelalterlichen Stadtmauer überquert waren, konnte der 1441-1443 errichtete Bauhof-Stadel bewundert werden: ein großartiges Beispiel des Zimmermann-Handwerks und wohl eines der größten und berühmtesten spätmittelalterlichen Holzbauwerke im europäischen Raum. Auf einer Grundfläche von 32 x 23 Metern wurden für dieses eindrucksvolle über 17 m hohe Bauwerk mehr als 1000 Stamm Bauholz verwendet. Da die Außenwände sehr niedrig gehalten sind erinnert dieses Gebäude mit seinem hohen Vollwalmdach an die mittelalterlichen Bauernhäuser – allerdings mit einem gewaltig größerem Ausmaß.



Gut erhaltene Fachwerkhäuser säumten den weiteren Weg, der schließlich zu einer der beiden noch erhaltenen vormals über 30 ortsansässigen Bier-Brauereien führte. Die Fassade des 1785 errichteten Gebäudes lässt jedoch eher ein Wohnhaus als ein Brauerei vermuten. Das 1570 erbaute Stadtschreiberhaus konnte dann im Umfeld verschiedener ehemaliger Schulgebäude bewundert werden. So finden sich in den Chroniken Informationen der 1573 errichteten Lateinschule, die bereits auf einen um 1400 erwähnten Vorgängerbau hinweisen und somit auf eines der ältesten Gymnasien im nordbayerischen Raum.

Im selben Viertel wurde dann die Stadtkirche St. Kilian besichtigt. In der Zeit von 1190-1216 wurde sie der Überliefe-

nung nach erbaut jedoch 1289 erstmals urkundlich erwähnt. Beim großen Stadtbrand 1730 wurde sie total zerstört. Ihr heutiges Aussehen erhielt sie nach dem 1735 abgeschlossenen Wiederaufbau, der übrigens mit Spenden aus allen deutschen Staaten finanziert wurde.

Ein ähnliches Schicksal teilt auch das von 1713-1717 als schlossartiger Barockbau errichtete Rathaus, das nach der Feuersbrunst am 3. Dezember 1730 bereits bis Juli 1732 wieder aufgebaut war.

Seinen Abschluss fand der Stadtrundgang im Untergrund: unter dem Stadtplatz konnten Ausgrabungen im Umfeld von Mauerresten, freigelegten Gräbern, Brunnen aber auch Fäkalanlagen besichtigt werden. Eine sehr gelungene geschichtliche Präsentation.



Nicht vergessen werden darf beim geschichtlichen Streifzug durch Windsheim, dass die Ära als freie Reichsstadt 1802-1803 endete. Bemerkenswert erscheint für die folgende Zeit, dass in den Jahren 1804 – 1809 Windsheim unter preußischer, französischer, österreichischer und dann wieder französischer Herrschaft stand. Erst im Jahr 1820 kam Windsheim endgültig zum Königreich Bayern. Alle Einflüsse dieser Zeit spiegeln sich ebenfalls in den Bauwerken der Altstadt wieder. Zwar wurden 1891 bereits die ersten Heilquellen entdeckt aber erst 1961 erhielt Windsheim das Prädikat „Bad“.

Die sich an diesen Rundgang anschließende Pause wurde zu einem gemütlichen Mittagessen im nahegelegenen Wirtshaus auf dem Gelände des Freilandmuseums genutzt. Frisch gestärkt und ausgeruht ging es dann ins Museums-Gelände mit seinen über 100 original eingerichteten Häusern. Selbstverständlich reichte der auf zwei Stunden begrenzte und ebenfalls geführte Rundgang nur dazu aus, dieses immense Ausstellungsangebot nur begrenzt zu nutzen. Beeindruckend war es zu sehen, wie die ländliche Bevölkerung damals gelebt und gearbeitet hat. Bei mehreren Teilnehmern wurden darüber hinaus auch Erinnerungen an die eigene Jugend geweckt. Die größtenteils bewirtschafteten Bauernhöfe mit ihren Stallungen und Scheunen aber auch Mühlen und Handwerkshäuser luden so zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein.

Nach einer kurzen Verschnaufpause konnte der Heimweg angetreten werden. Dieser wurde jedoch von einem lauten Knall unterbrochen, als unser Busfahrer gerade einen Überholvorgang auf der Autobahn kurz nach Altdorf beendet hatte. Mit professionell gekonnter Reduzierung der Geschwindigkeit brachte er den Bus sicher auf dem rechten Standstreifen zum Stehen. Und dann die „Bescherung“: der vordere linke Reifen war geplatzt. Nicht auszudenken, was alles hätte



passieren können, aber unser versierter Busfahrer der Fa. Lindner hatte alles bestens im Griff. Nach dem ersten Schrecken mussten alle Teilnehmer den Bus verlassen, wobei auch die von größter Neugierde beseelten Teilnehmer sich damit zufrieden geben mussten, den am leicht geneigten Hang zugewiesenen Standplatz hinter der Leitplanke aufzusuchen. Zum Zeitvertreib konnten sie wenigstens die vorbeifahrenden Autos zählen. Die Absperrung durch die Polizei schuf schließlich den notwendigen Sicherheitsraum, sodass mit Hilfe eines weiteren in der Zwischenzeit eingetroffenen Busfahrers der Fa. Linder der nicht ganz einfache Reifenwechsel vorgenommen werden konnte.

Nach einer etwas mehr als einstündigen Unterbrechung wurde die geplante Fahrt nach Fichtenhof zum Landgasthof Erras fortgesetzt. Trotz der ungewollten Verspätung bestand hier noch die Möglichkeit, das Abendessen à la carte einzunehmen. Der anschließende kurze Weg nach Kastl und die weiteren Stationen ließ einen sicherlich für alle Teilnehmer erlebnisreichen Ausflug zu Ende gehen.

Zukunft braucht Menschlichkeit

So lautet der Wahlspruch des Sozialverbandes VDK. Er vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

Der Sozialverband VDK ist parteipolitisch neutral aber keineswegs unpolitisch!

In allen Bereichen des Sozialrechts ist er aktiv und das wissen seine Mitglieder zu schätzen- allein in Bayern über 600.000 Menschen!

Auch in Kastl haben sich bereits über 180 Mitglieder für den VDK entschieden, denn die Leistungen und Vorteile im VDK können sich sehen lassen:

- Qualifizierte Beratung in allen Bereichen des Sozialrechts
- Günstige Tarife bei Versicherungen durch Gruppenversicherungsverträge
- Unterstützung bei Fragen der Eingliederung von Erwachsenen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt
- Attraktive Angebote der eigenen Reisedienste für Reisen und Freizeit
- Zehn Mal im Jahr die VDK-Zeitung mit umfangreichen Informationen aus Sozialpolitik, Gesundheit, Rente, Recht und Ehrenamt
- Geselligkeit im Ortsverband

Der Vorstand in Kastl hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, um ohne lange Umwege schnell zur gewünschten Information zu gelangen:

Ehren-Vorsitzender Georg Kuhn

Kapellenweg 4, 92280 Kastl-Pattershofen Tel.: 09625-440

1. Vorsitzender Hermann Kucharski,

Hainthalstr. 3, 92280 Kastl Tel.: 09625-9099599

2. Vorsitzender Andreas Jörger,

Martin-Weiß-Str. 36, 92280 Kastl Tel.: 09625-909239

Kassierer Armin Kreiner,

Hainthalstr. 40, 92280 Kastl Tel.: 09625-631

Schriftführer Alfred Fritscher,

Hainthalstr. 48, 92280 Kastl Tel.: 09625-422

Beisitzer Heiner Matschiner,

Schweppermannstr. 5, 92280 Kastl Tel.: 09625-781

Beisitzerin Edeltraud Scheucher,

Hohenburgerstr. 73, 92280 Kastl Tel.: 09625-592

Beisitzerin Gabi Angermann,

Schneiderberg 4, 92280 Kastl-Pfaffenhofen Tel.: 09625-745

Beisitzer Rudolf Beer,

Kastler Str. 12, 92280 Kastl-Pattershofen Tel.: 09625-682

Beisitzer Josef Schaller,

Bergstr. 6, 92280 Kastl-Utzenhofen Tel.: 09625-532

Verein für Gartenbau und Landespflege

In Kastl wachsen keine normalen Sonnenblumen sondern Sonnenblumenbäume - Resümee des Tags der offenen Gartentür, der heuer in Kastl stattfand

Die Vorsitzende des Kastler Vereins für Gartenbau und Landespflege Maria Weiß begrüßte vor kurzem im Kastler Forst- hof neben zahlreichen Mitgliedern Kreis fachberaterin Michaela Basler und die 2. Kastler Bürgermeisterin Monika Breunig zur Herbstversammlung des Gartenbauvereins. Maria Weiß freute sich, dass die Kreis fachberaterin nochmals den Tag der offenen Gartentür des Landkreises Amberg-Sulzbach, der heuer Ende Juni in Kastl stattfand und auf große Resonanz gestoßen ist, nochmals in einem Lichtbildervortrag Revue passieren lässt.

Michaela Basler lobte die Eigentümer der Gärten, die für die große Besucherschar ihren Garten geöffnet hatten und dankte dem Kastler Gartenbauverein für sein großes Engagement, das wesentlich zum Gelingen des Tags der offenen Gartentür beigetragen hat. In Lichtbildern wurden dann die Stationen des Tags der offenen Gartentür nochmals vorgezeigt der von der Klosterburg mit dem herrlichen Ausblick bis zum Rosengarten an der Lauterach reichte. Besonders wurde der Garten der Sinne im Kindergarten, der Kräuter und Bauerngarten und die Kletterrosen im Heimatmuseum, die Gartenfiguren und der dominante Walnussbaum in Guttenberg, der exzellent angelegte Bauerngarten in Hausen, die Gartenteichanlage mit Dekofiguren in Kastl, der historische Garten mit Holunder, Hopfen und Ginko und der herrliche Rosengarten an der Lauterach mit den verschiedensten Kletter-, Strauch-, Edel- und Beetrosen gezeigt. Dass gerade dieser Garten sehr viel Engagement seitens der Eigentümer erfordert, ist nicht von der

Hand zu weisen - denn Rosen brauchen viel Liebe und Pflege, dann danken sie dies mit herrlichen Blüten. Einen wesentlichen Anteil am Gelingen dieses Ehrentages in Kastl hatte auch das Wetter - in der Nacht wurden die Blumen aus den Wolken noch einmal gegossen, damit sie sich in der Früh bei Sonnenschein in ihrer vollen Pracht präsentieren konnten.

Diesem Lob konnte sich die 2. Bürgermeisterin Monika Breunig nur anschließen, die betonte, dass sich nicht nur die Mustergärten herausgeputzt hatten, sondern dass auch die restlichen Kastler Eigentümer ihre Grundstücke sauber aufgeräumt und ihre Hecken geschnitten hatten, so dass der ganze Ort ein tolles Schmuckstück und der Mittelpunkt für die Gartenliebhaber aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus war. Dafür bedankte sich die Bürgermeisterin ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses tollen Tages der offenen Gartentür in Kastl beigetragen haben.

Es folgte die Preisverleihung für den Wettbewerb: Wer hat die größte Sonnenblume in Kastl.

Vorsitzende Maria Weiß meinte zu Beginn der Preisverleihung, dass in Kastl wahre Sonnenblumenbäume wachsen und bedankte sich bei den Preisrichterinnen Monika Granitzer und Adelinde Weigl für die Durchführung des Wettbewerbs mit folgendem Ergebnis:

1. Preis: Gabi König mit einer Sonnenblume von 3,47 m
2. Marianne Kemmling: 3,28 m
3. Martina Ibler 3, 23 m
4. Alfred Liebchen 3,20 m
5. Anni Wiesend 3,11 m und
6. Betty Bannert 3, 10 m.



Preisverteilung des Wettbewerbs des Kastler Gartenbauvereins: wer hat die größte Sonnenblume oder den größten "Sonnenblumenbaum" von li.: Maria Weiß, Michaela Basler, Monika Granitzer, Monika Breunig, Marianne Kemmling, Gabi König, Anni Wiesend und Martina Ibler


Alle Preisträger erhielten einen Sonnenblumenstrauch und einige Packungen Blumenzwiebeln. Mit der Erinnerung an die kommende Herbstwanderung und einem möglichen Gartenpflegerkurs endete die Veranstaltung.

Verein für Tourismus und Gewerbe

Weihnachtsmarkt in Kastl am Samstag, den 07.12. und Sonntag, den 08.12. 2013

„Es ist wieder soweit“. Der Markt Kastl, sowie der Verein für Tourismus und Gewerbe, begrüßen ihre Gäste zum Kastler Adventsmarkt.

Am 2. Adventswochenende auf dem Marktplatz in Kastl sind sie eingeladen, mit 16 Teilnehmern sich an den kulinarischen Genüssen zu erfreuen und die ein oder andere Überraschung für Weihnachten zu finden.

<p>"Rathauscafe" Eltern- Kind- Gruppe Kaffee und Kuchen nur am Sonntag</p>		<p>„Verein Schutzengel gesucht e.V.“ Weihnachtsgeschenke, handgestrickte Socken, Karten, Plätzchen, „Glen-mist“, Crêpes in verschiedenen Ausführungen, hausgemachte Kartoffelsuppe Der Erlös ist für das Kinderheim in Kulen Vakuf (Bosnien) bestimmt</p>
<p>„Frauenbande“ Hospiz Verein Amberg Bastelsachen aus Naturmaterialien, Dekoratives aus Holz, Engel & Bäume. Der Erlös ist für die Ebo- Rau- Stiftung.</p>	<p>Metzgerei Fehlnr Bratwürste, Schaschlik, Currywurst, Gyros, Punsch, Kinderpunsch, Hugo</p>	
<p>Familie Müller Langsohrerei</p>	<p>Rahmenprogramm</p>	
<p>Patengemeinde Ersekcsanad Ungarischer Handwerkskunst</p>	<p>Samstag, 07. Dezember</p> <p>15:30 Uhr Eröffnung mit Bgm. Stefan Braun, mit anschließendem Auftritt unseres Kindergartens. 17:00 Uhr Der Nikolaus kommt zu uns. 18:00 Uhr Auftritt Kastler Gitarrenguppen mit Bernd Rothmeier</p> <p>ab 20:00 Uhr freut sich die ortsansässige Gastronomie über ihren Besuch.</p>	
<p>Bistro Gwölb Jürgen's heiße Thai Suppe, kühles Bier sowie Glühbir, heiße Schnäpse und Glühwein</p>	<p>Sonntag, 08. Dezember</p> <p>ab 14:00 Uhr Budenzauber 14:30 Uhr Bläserensemble des JBO spielt auf. 16:30 Uhr Das Christkind besucht den Markt. 17:15 Uhr Gesangseinlagen, dargebracht durch den Männergesangsverein.</p> <p>An beiden Nachmittagen besteht die Möglichkeit zum Eiselreiten!</p>	
<p>Gasthof Forsthof Grillschinken, Bratwürste, Kartoffelspieß Dezemberpunsch</p>	<p>Tanja Schiller Weihnachtlicher Blumenschmuck und weitere Anlässe</p>	<p>Harald Meier Brotzeitbrett und Holzsterne und viele Dinge aus Holz</p>
<p>György Müller Ungar. Holzschnitzereien</p>	<p>Mallersdorfer Schwestern handgemachte Keramikarbeiten</p>	<p>Kolpingfamilie Kastl heiße Schokolade und Waffeln</p>
<p>Barbara und Peter Reindl „Ruandahilfe“ Pralinen aus eigener Herstellung, handgefertigte Weihnachtssterne, Handarbeiten aus Ruanda Die Einnahmen werden zu 100 % gespendet</p>	<p>Margret Eckstein Kleine Geschenke, liebevoll verpackt, für die schönsten Momente im Bad. Badesätze Badepralinen Badewürfel! (im Stand Ruandahilfe)</p>	<p>Metzgerei Heigl Bratwürste, Chillipf und Tatarbröte Adventspunsch und Metzgerbier</p>

Bürgermeister Stefan Braun eröffnet am Samstag um 15:30 Uhr den Weihnachtsmarkt. Im Anschluss daran erfreut uns der Kindergarten mit einem Beitrag zur Weihnachtszeit.

Auch in diesem Jahr ist es den Organisatoren gelungen, Künstler zu finden, die Besonderes aus verschiedensten Materialien fertigen. So dürfen sich die Gäste an Holz, Keramik, Glaskunst erfreuen, ergänzt durch eine Abordnung aus der Patengemeinde Ersekcsanad (UNG), die ihrerseits einen Beitrag mit handwerklichen Weihnachtsideen liefert.

Mit dabei ist in diesem Jahr auch die „Frauen-Bande“ mit dem Hospiz Verein Amberg die zu Gunsten der Ebo-Rau-Stiftung Bastelsachen aus Naturmaterialien darbietet. Dieser Humanitäre Zweck wird ergänzt durch Barbara und Peter Reindl die ihren Erlös, mit Handarbeiten aus Ruanda, zu 100 % ihrem Hilfsprojekt in Ruanda zu Verfügung stellen. Langjährig bekannt und schon immer dabei ist der Verein „Schutzengel Gesucht“, sein Wirken kommt dem Kinderheim in Kulen Vakuf in Bosnien zu Gute. Abgerundet wird der humanitäre Zweck durch die Kolping Familie Kastl, die ihre Einnahmen Schwester Edelinde in Tansania zu gute kommen lassen.

Weihnachtliche Atmosphäre, begleitet von weihnachtlicher Musik einer Blechbläsergruppe aus Kastl, laden den Besucher ein, bei Glühwein, einem Punsch oder doch einem Metzgerbier und heimischen Spezialitäten, zu verweilen.

Viele Mitwirkende aus der Vereinswelt und Familien aus und um Kastl beteiligen sich an diesem Adventsmarkt. So werden sie nicht nur Weihnachtliches dort finden sondern sicherlich auch etwas, was das traute Heim verschönert.

Ihr

A. Otterbein

Verein für Tourismus und Gewerbe und Kolpingfamilie Kastl

Schafkopf lernen, na dann los

Man sagt, dem Bayern ist das Schafkopfen in die Wiege gelegt. Nun bei nicht allen war seinerzeit Platz dafür. Und wer nicht auf Gestik und Mimik, gute Unterhaltung und viel Spaß verzichten möchte, im übrigen alles Dinge, die man bei einem Laptop nicht bekommt, der ist herzlich eingeladen, mitzumachen.



Die Kolping Familie Kastl und der Verein für Tourismus und Gewerbe möchten zusammen das Lernen ermöglichen. Hierzu bieten wir folgende Termine an:

12. Januar,
19. Januar,
26. Januar und
02. Februar

Wir treffen uns immer um 18:00 Uhr im Jugendheim. Wir suchen jedoch noch Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Spaß daran haben, uns das Spielen beizubringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich im Vorfeld bei uns melden.

Im weiteren hoffen wir, dass ganz viele Lernwillige vorbei schauen und einfach mitmachen. Spaß ist hierbei das wichtigste!

Wer nun Interesse bekommen hat, der melde sich bitte bei Gernot Meier Tel: -783 oder Andreas Otterbein Tel: -746

Damals

Der rätselhafte Kreuzstein auf dem Kastler Marktplatz

von Hermann Römer

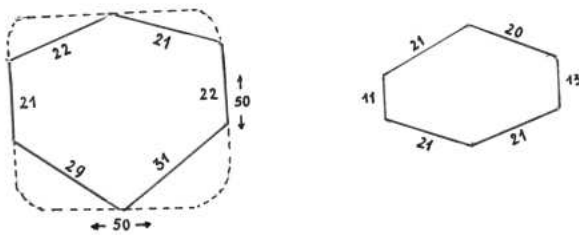
(Nach einem Bericht von Anton Dollacker aus dem Jahre 1939)

Auf dem Kastler Marktplatz am Südwesteck des früheren Gasthofes zur Post (Jetzt Bäckerei Nürnberger bzw. Metzgerei Fehlnr), wo die Martin-Weiß-Straße abzweigt, steht seit undenklichen Zeiten ein obeliskartig bearbeiteter Dolomitstein, auf dessen Kopfe ein kleines Kreuz eingehauen ist, also ein **Kreuzstein**.



So zeigt sich der Kreuzstein heute; bei der Einmündung der Martin-Weiß-Straße in den Marktplatz, an der Ecke zum Laden der Bäckerei Nürnberger.

Er besteht aus einem etwa 60 cm hohen viereckigen Sockel mit nicht ganz 50 cm breiten Seitenflächen und aus einem 1,26 Meter hohen sechseckigen Aufsatz, der sich nach oben verjüngt und in einem abgerundeten Kopf endet. Der gesamte Aufsatz ist aus einem Stück gehauen. Seine übrigen Ausmaße sind aus den folgenden zwei Ansichten (Raute mit abgeschnittenen Spitzen) zu ersehen.



Er ist ziemlich roh ausgeführt und so nichts weniger als ein Kunstwerk, was besonders von dem darauf prangenden Kreuz gilt. Dieses hat nämlich nur ungleiche Arme und weist keine einzige gerade Linie auf, sodass man nicht erkennen kann, ob die Form lateinisch oder griechisch sein soll. Sonst befindet sich am ganzen Stein kein Zeichen und keinerlei Inschrift. Ihn benützten bis vor etwa hundert Jahren, solange er noch etwas schief stand, die Kastler Buben gern zum Herabrutschen, weshalb er wie poliert aussieht, er sank aber infolge dieser Benutzung und weil unten an ihm eine Straßenrinne vorbeiführte, seither immer mehr und lag in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts fast halb im Boden.



Der Kreuzstein vor der Hebung im Jahre 1939

Mit diesem Kreuzstein hat es eine ganz sonderbare Bewandnis:

In Kastl weiß niemand, warum und wann er gesetzt worden ist, man vermutet bloß, dass er ein **Andenken** an die schreckliche **Hussitenzeit** sei, was aber zweifelsohne nicht zutrifft. Auch in der Literatur über Kastl und in den Beständen des Staatsarchivs Amberg konnte nichts über ihn gefunden werden.

Ein **Prellstein** oder „Abweichstein“ ist er keinesfalls, weil dagegen, abgesehen von seiner ungewöhnlichen Form, das eingemeißelte Kreuz spricht und er schon vor dem Umsinken nicht unmittelbar am besagten Hauseck, sondern ungefähr einen Meter von diesem entfernt stand.

Ein **Grabstein** kann er schon wegen mangelnder Inschrift nicht sein.

Auch mit einer Pestsäule dürften wir es wegen der unkünstlerischen Ausführung nicht zu tun haben.

Der Kreuzstein muss vielmehr seinerzeit als Rechtsdenkmal und zwar, weil er auf Gemeindegrund steht, von der Marktgemeinde Kastl aufgestellt worden sein.

Für eine in dieser Hinsicht zuerst in Frage kommende **Prangersäule** wäre er zu niedrig gewesen und außerdem, war nicht in Kastl der Pranger am Rathaus, wie er unten an dessen Giebelseite angebrachte Kragstein beweist, also scheidet auch dieser Gedanke aus.

Als **Zeichen für eine Freistätte** (Asyl) kann er erst recht nicht gehört haben, da Verbrecher besser in der Kirche oder im Kloster zu Kastl Zuflucht gefunden hätten.

Eher könnte man ihn für einen **Grenzstein** des Kastler Marktgebietes halten, wie z. B. die Grenzfreiheit von Leuchtenberg durch Kreuzsteine abgerundet war. Allein der Marktplatz in Kastl kommt selbstverständlich nur als Mittelpunkt eines Rechtsbezirkes in Betracht, über den keine Grenze gehen kann, und selbst, wenn wir, was höchst unwahrscheinlich ist, annehmen wollten, dass er von der wirklichen Grenze also von draußen her, an seine jetzige Stelle versetzt worden wäre, hätte er dort keinen Kameraden gehabt. Ferner fand sich trotz genauester Untersuchung bei seiner Wiederaufrichtung im Boden unter ihm außer etlichen Kohlestückchen, die anscheinend nur zufällig hineingekommen sind, keine geheimen Zeichen sog. „Siebenerzeichen“, wie solche die Feldgeschworenen herkömmlicher Weise früher beim Setzen von Grenzsteinen verwendeten.

Also ist es auch damit nichts und bleibt deshalb meines Erachtens nichts anderes mehr übrig als den Kastler Kreuzstein für einen **Gerichtsstein** oder für ein Marktrechtszeichen zu erklären.

Möglicherweise wurde einstmal in Kastl wie anderswo auf dem Marktplatz, wo jetzt der Stein steht, das Marktgericht im Freien gehalten und der Stein als ein den Dingplatz bezeichnendes Mal aufgestellt.

Richtiger aber dürfte seine Deutung als **Marktrechtssäule** d. i. als Zeichen der von den Kastlern immer gehabtten Marktfreiheit sein.

Allerdings diente zu diesem Zweck in der Frühzeit meist ein Kreuz, das sogenannte „Marktkreuz“, z.B. in Trier und in Kreuzwertheim; an dessen Stelle trat jedoch später manchmal eine Säule, die sog. „Marktsäule“ und eine solche ist wohl auch der Kreuzstein in Kastl.

Kastl erhielt 1323 die Marktfreiheit durch Kaiser Ludwig dem Bayern verliehen und nachher beim jedem Wechsel der Herrschaft bestätigt, musste sie aber 1682 bis 1693 gegen die Jesuiten als ihre damaligen Herren gerichtlich zur Geltung

bringen. Erst mit dem Erlass des bayerischen Gemeindeedikts von 1808 hörte sie auf. Wenn also der Kastler Kreuzstein wirklich, wie man annehmen darf, eine Marktrechtssäule ist, stammt er aus der Zeit dazwischen. Dieses Marktrecht brachte für den Kastler Marktplatz vier wichtige Termine, bei denen seine Bedeutung weit über den Ort hinaus Beachtung fand. Der erste Markttag – später meist Kirchweihfest genannt – war das **Kastler Recht**. Es wird immer **am Montag nach Hl. Drei König** gefeiert.

Die nächste Kirchweih war **die Kreuzkirchweih auch Kirschenkirwa genannt**. Sie wurde am Sonntag nach der Bittwoche bzw. am **Sonntag nach dem Fest Christi-Himmelfahrt** gehalten.

Die Peterskirchweih war die dritte Kirchweih. Sie findet am **Sonntag nach Peter und Paul** statt, wenn das Fest auf einen Sonntag fällt, dann am Peterstag selbst.

Die letzte Kirchweih in Jahr war **die Roumkirchweih**. Sie wird am **Sonntag nach Dionysius bzw. am zweiten Sonntag im Oktober** gefeiert. Am darauffolgenden Montag fand in früherer Zeit ein Schweinemarkt statt.

Heute hat sich nur noch die Roumkirchweih erhalten. Sie wird ganz groß gefeiert, mit Kirchweihbaum, Kirwamoidln und Kirwaboum. Allerdings stimmt der Termin nicht mehr mit dem überlieferten Datum überein.

Um noch einmal auf die Besonderheit des Steines zurück zu kommen

Auch haben wir es bei dem Dolomitblock auf dem Marktplatz nicht mit einem gewöhnlichen Kreuzstein zu tun, wie man solche früher öfters an Straßenkreuzungen (z.B. am Schnittpunkt der Staatsstraße Neumarkt - Amberg mit der Bezirksstraße Sulzbach - Velburg) traf.

Nun hat zwar der Kastler Kreuzstein etwas Ähnlichkeit mit solchen Denkmälern vom Bayern des neunzehnten Jahrhunderts, aber sein uraltes Aussehen und der Umstand, dass man damals schon längst das Ende jeder Marktfreiheit voraussehen konnte, sprechen für eine frühere Entstehungszeit. Somit könnte man sie wohl in das späte 16. Jahrhundert bzw. in das frühe 17. Jahrhundert zu legen sein. Nämlich in die Zeit, als die Marktfreiheit mit den Jesuiten neu geregelt werden konnte.

Auf Anregung des Vereins zur Erhaltung der Steinkreuze (Sitz in Nürnberg) ließ der damalige Bürgermeister Krämer von Kastl am 31. Oktober 1938 unter Beiziehung des Obmanns der damaligen Feldgeschworenen Beinzer durch den Maurermeister Wiesner den am Boden liegenden Stein wieder aufrichten, welchem erfreulichen Vorgang fünf Mitglieder des besagten Vereins (Dollacker, Amberg, – Heinrich, Schnaittach, - Hoffmann, Lauf, - Stammler, Schnaittach - und Wiedenbauer, München), die eigens dazu nach Kastl gekommen waren, beiwohnten.

Von diesen hat der begeisterte „Steinkreuzdokter“ Hafnermeister Stammler, Schnaittach, der schon viele Steinkreuze und dergleichen wieder in Stand gesetzt hatte, die ganze Arbeit umsichtig geleitet und dabei selbst fest mit Hand angelegt, sodass dazu nicht einmal zwei Stunden nötig waren. Seit dieser Zeit steht der etwa acht Zentner schwere alte Koloss wieder wie einst als Wahrzeichen von Kastl aufrecht da; allerdings hat man ihn aus Verkehrsrücksichten etwas näher ans Hauseck gerückt.

Hauptlehrer Hofmann von Lauf hatte damals die Steinaufrichtung mit seinem Fotoapparat in vielen sehr aussagekräftigen Bildern festgehalten. Als Zeitungsmitarbeiter verfasste

Oberstudienrat a. D. Wiedenbauer von München einen längeren Bericht, der allerdings nicht in den regionalen Zeitungen abgedruckt wurde. So geriet die Aktion in Kastl damals schnell in Vergessenheit.

Irgendwo im Gemeindegebiet

Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Hohenburger Straße bei Hausnummer 6



Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 – 14

Fax: 0 96 25 / 92 04 – 19

E-Mail: kloese@kastl.de

V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl

Druck: Markt Kastl

Auflage: 1200 Exemplare

Konto-Nr. 200 471 522

Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ (752 500 00)

Die nächste Ausgabe erscheint zum

01. März 2014

Abgabeschluss für

Veröffentlichungen ist der

01. Februar 2014

JR Bürotechnik

Josef Riehl
Utzenhofen
Raiffeisenstr. 16

92280 Kastl



Verkauf von:
Druckern, Kopierern,
Plottern, Faxen
neu & gebraucht
Zubehör & Service

Tel.: 09625 / 9095 08 Fax: 09625 / 9095 09
Handy: 0175 / 8343 121 E-mail: jr.bueroetchnik@gmx.de

“IHNEN AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN.”

ANDERS sein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Geschäftsstelle Kastl
Telefon: 09625 / 9202 - 0
www.raiba-neumarkt-opf.de

ANDERS sein bedeutet für uns, dass Sie nicht nur unser Kunde, sondern auch Partner unserer Bank sind. Eine Partnerschaft von der beide Seiten profitieren.

Meine Bank - Meine Region
Raiffeisenbank
Neumarkt i.d.OPf. eG





<p>Brechen VORORT - Naturstein - Recycling</p>	<p>TANKSTELLE unsere Betriebsanstelle jetzt als öffentliche Tankstelle</p>	<p>Auch im Programm: WASCHANLAGE mit Durchfahrhöhe bis 2,80 m</p>
<p>PAKET SHOP Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08 - 19 Uhr Sa. 08 - 18 Uhr</p>	<p>Auf Wunsch können bei uns auch besondere Zeitschriften und Romane bestellt werden!</p>	<p>92280 Kastl Ambergger Straße 28 Telefon 09625 / 248 Fax 09625 / 1476</p>

Auto-Service Nutz Martin-Weiß-Straße 30a 92280 Kastl Tel. 09625 / 1786



AUTO-SERVICE NUTZ
FREIE WERKSTATT

**Reparatur aller Fabrikate
Autoscheiben – Service**

**Unschlagbar günstige Batterien
und Bosch Batterien auf Lager**

Infos unter www.auto-service-nutz.de

Unfallversicherung Classic
Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

**Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!**

Viele neue Leistungen
Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge
Schon für umgerechnet 6,35 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 76,20 €)

**Kundendienstbüro
Ingrid Neiß**
Versicherungsfachfrau
Telefon 09621 762166
Telefax 09621 762168
Neiss@HUKvm.de
Pfistermeisterstraße 9
92224 Amberg

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00–12.30 Uhr
Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir fertigen:

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente



Gewerbegebiet 4
92280 Kastl
Tel. 09625/232
Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst



BEER
Haustechnik GmbH

Hauptbetrieb:
Obere Hauptstr. 23 · 92364 DEINING

Zweigbetrieb:
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach

Telefon
(091 84) 338

Telefax
(091 84) 1513

e-mail: beer-haustechnik@t-online.de